

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Ein Dorf und seine Zeitung 25. Jahre MeGA e.V. / 100. Mellnauer Kuckuck



Der Kuckuck macht die 100 voll!

Gleich drei „runde“ Jubiläen feiert das Mellnauer Gemeinde Archiv im neuen Jahr: Seit 25 Jahren sammelt der Verein Geschichten von Gestern und Heute. Zwar wurde das Archiv bereits seit 1982 treuhänderisch vom Heimat- und Verkehrsverein verwaltet. Die Archiv Abteilung machte sich jedoch erst Ende Januar 1994 unter dem Namen „Mellnauer Gemeinde Archiv e.V.“ selbstständig und entwickelte eigene Aktivitäten.

100. Kuckuck

Genauso lange erscheint bereits die Dorfzeitung MELLNAUER KUCKUCK. Die vorliegende Ausgabe ist die hundertste!!! Es freut uns besonders, dass sich zu diesem Anlass im Rahmen der „Dolles-Dorf-Aktion“ so viele Mellnauer auf der Burg eingefunden haben, um

die geleistete Arbeit mit diesem tollen Titelfoto zu würdigen. Stellvertretend für die vielen Autoren und Unterstützer, die das Erscheinungsbild dieser Zeitung so entscheidend geprägt haben, ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.

10 Jahre Kuckucksweg

Als drittes Jubiläum soll der Kuckucksweg ab dem Burgwaldtag an Himmelfahrt zum zehnten Mal Besucher aus nah und fern nach Mellnau locken. Auch 2019 werden wir uns, als Rückbesinnung an den hiesigen Dialekt, sicherlich wieder eine neue Überraschung einfallen lassen.

Fest im Sommer

Wir möchten euch jetzt schon einladen, all dies gemeinsam mit uns am 29. Juni 2019 in gemütlicher Runde zu feiern.

Weitere Informationen zum Fest werden euch zeitnah erreichen.

Rückblickend haben wir im Mittelteil dieser Zeitung einen kleinen Ausflug in die unterschiedlichen Rubriken des Mellnauer Kuckuck gewagt. Gleichzeitig haben wir uns Gedanken um eine mögliche Zukunft dieser Dorfzeitung gemacht. Wir hoffen sehr, er ist unterhaltsam und informativ.

Wir wünschen uns: Bleibt uns als treue und kritische Leser gewogen und wünschen euch: frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.

Euer Mega-Team

Text und Foto: A. Völk

Mellnauer Glitzermarkt	S. 3
Briefe an die Leser	S. 4
Von der Ortsvorsteherin	S. 5
Mellnau = dolles Dorf	S. 6+7
Natur vor der Haustür	S. 8
Newsletter	S. 9
Jubiläum: 100. Kuckuck - 25 Jahre MeGA	S. 10-24
• Ein Dorf und seine Zeitung • Wie alles anfang • Blick ins Archiv • Ohne Euch läuft nichts • Aprilscherze • Gesprächskreise • QR-Punkt • Zeitstrahl • MeGA in Action • 10 Jahre Kuckucksweg • Live ist Live • MeGA zeigt was es hat • Redaktionssystem für den Kuckuck • Lügenblatt Mellnauer Kuckuck •	
Kirchenchor	S. 25
Neues vom MeGA	S. 26
Vereine	S. 27
nebenan.de	S. 28
Was macht eigentlich?	S. 29
Limericks	S. 30
Druckerei Schröder	S. 31
Smart Kids AG	S. 32
Schocktoberfest	S. 33
Fotoausstellung Feisel	S. 34
Burg	S. 36

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner

-Uhrmachermeister-

35083 Wetter-Mellnau / Alte Höhle 4a / Tel.: 0 64 23 - 70 59



Blickfang

Die Kosmetik Lounge
Fachinstitut für Dermakosmetik

Jeanine Dempt-Zinecker
Römerplatz 4
35083 Wetter (Hessen)

Telefon: 0 64 23 - 96 98 150
Mobil: 0151- 62 62 92 80

Mail: info@blickfang-diekosmetiklounge.de
Internet: www.blickfang-diekosmetiklounge.de

 **Metzgerei Junk** 
Eigene Schlachtung und Herstellung
35083 Wetter ☎ **06423 / 6239**

Semler

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG
TELEFON 06421 / 6 5710



WARUSCH MEDIA

Filmproduktion | Fotografie | Grafikdesign

www.waruschmedia.de

Concordia Versicherungen

Weil wir Ihrem Glück die nötige Sicherheit geben.



Ob für die Ausbildung der Kinder, die ausreichende Altersversorgung, die Absicherung des Berufsunfähigkeits- und Unfall-Risikos oder für den Schutz Ihres Eigentums, wir bieten Ihnen individuelle Sicherheits- und Vorsorgelösungen - leistungsstark und günstig. Sprechen Sie mit uns.

Service-Büro Frank Sagel

Hermann-Löns-Weg 11a · 35083 Wetter-Mellnau
Tel. 0 64 23 / 54 35 70 · frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

 **CONCORDIA**
Versicherungen

Fachmann gesucht?

MARCUS NITSCHKE



GERÜST UND MONTAGEBAU

Carlshütte 8 - 35232 Dautphetal-Buchenua

☎ 0172 7090339 ☎ 06466 899292 gemobau.nitschke@gmx.de

- Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern aus Holz, Kunststoff u. Aluminium
- Reparaturverglasung
- Zimmertüren
- Innenausbau
- Außenwandverkleidung
- Holzbau rund um Haus und Garten
- Gerüstverleih

Lölkes
Lohnunternehmen



Mais drillen, Sattgut

Grassilage: Mähen mit Aufbereiter

Schwaden mit 8,5m Mittelschwader

Silierwagen mit Dosierwalzen

Häcksler mit Transportkette

Rundballen pressen und wickeln

Quaderballen pressen (Heu und Stroh)

Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais

Kalk streuen

Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen

Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett

Lölkes Lohnunternehmen Mellnau

Ihr kompetenter Partner in der

Landbewirtschaftung

3. Mellnauer Glitzermarkt platzt aus allen Nähten

Als sich am 17. November pünktlich um 15:00 Uhr die Pforte des Glitzermarkts auf „Hoobs Hof“ öffnete, strömten bereits mehrere Dutzend Besucher auf den historischen Vierkant-Hof. Bei absolut perfektem Wetter – Sonne, trocken, kalt – ließ man sich den ersten Glühwein des Jahres schmecken und kam in vorweihnachtliche Stimmung.

Gelungene Organisation durch Mellnauer Weibsbilder

Die „Mellnauer Weibsbilder“ – Organisatorinnen des Glitzermarkts – hatten sich mal wieder selbst übertroffen und den Hof, sowie die angrenzenden Fachwerkgebäude liebevoll und glanzvoll dekoriert und geschmückt. Die Aussteller, die teilweise bereits das dritte Mal dabei waren und Basteleien, Kunsthandwerk und allerlei Dekoratives vom „Mellnauer Monopoly“, über kreative Schmuckstücke und Zierrat, bis zu hochwertigen weihnachtlichen Holzarbeiten abseits der üblichen Massenware anboten, waren mit der Unterbringung sehr zufrieden. Ist es doch sehr viel angenehmer in einer Scheune als in einem Zelt zu stehen. Auch die allgemeine gute Kauf-laune der zahlreichen Besucher erfreute die Handwerker und Händler, die teilweise bereits vor Ende des Markts restlos aus-

verkauft waren. Es war noch nicht mal dunkel als Markus Waldmann mitteilte, dass der lebensgroße Weihnachtsmann, welchen er eigentlich zur Dekoration mitgebracht hatte, bereits verkauft sei. „Damit habe ich jetzt auch nicht gerechnet“, berichtet der Händler strahlend.

Den Besuchern scheint es ebenfalls sehr gefallen zu haben. So hörte man häufiger, dass es „sooo heimelig“ sei, „einfach eine tolle Atmosphäre“ wäre und „man doch so schön in gemütliche Weihnachtsstimmung“ käme. Die Kinder durften dem Weihnachtsmann wieder Ihre Wunschzettel schreiben und in den eigens aufgehängten Briefkasten für Weihnachtspost werfen.

Bewirtung durch MGV

Auch der Männergesangsverein, mit seinem Angebot aus Speisen und Kaltgetränken, konnte sich über mangelnden Ansturm nicht beschweren. Und so wurden hunderte von Brat- und Currywürsten, Pommes sowie Bier und andere Getränke unter's zahlreiche Volk gebracht.

Nachdem gegen 21:00 Uhr die Aussteller ihre Stände geschlossen hatten, feierte man noch bis nach Mitternacht feuchtfrohlich weiter. Der Glühweinverbrauch an diesem

Tag war so enorm, dass sogar noch mal Nachschub geordert werden musste.

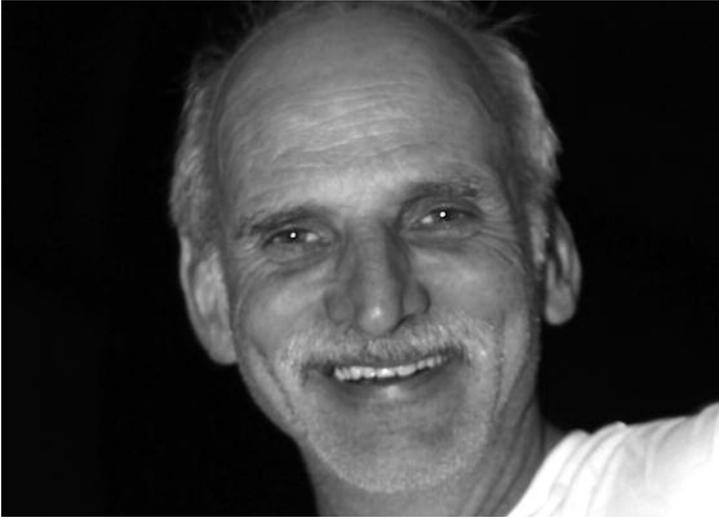
„Auch wenn man jedes Jahr immer wieder Kleinigkeiten zum optimieren findet, so können wir doch äußerst zufrieden mit dem diesjährigen Glitzermarkt sein. Die Besucherzahlen sprechen für sich.“ berichtet Moni Preis von den „Mellnauer Weibsbildern“.

Und die fast 10 Meter hohe „Glitzertanne“? „Die bleibt bis nach Weihnachten stehen und schmückt den Hof“, kommentiert Hofbesitzer Michael Oeser. „So en schiene Beeme muss mer doch stieh lasse“.

Text. u. Fotos: M. Oeser



Herzlichen Glückwunsch an einen ehemaligen Mellnauer für eine besondere Ehrung



Armin Schmidt begann seine aktive Laufbahn als Jugendspieler beim TSV Mellnau, wechselte dann zum VfB Wetter, anschließend zu Blau-Gelb-Marburg, bis er dann als Trainer zu seinem TSV zurückkehrte.

Er trainierte die Mellnauer Seniorenmannschaft, organisierte Trainingslager in der Türkei (was für einen B Klasse-Verein schon ungewöhnlich war) und widmete ein Großteil seiner Freizeit schon damals dem Sport mit dem runden Leder.

2002 übernahm er als Coach die zweite Mannschaft des VfB Wetter, ehe er ab 2004 sein Amt als sportlicher Leiter bei den Grün-Weißen antrat. Da ihm die Jugendarbeit schon immer sehr wichtig war, übernahm er zwischen 2012 und 2017 auch noch das Amt des Jugendleiters.

Die Liste dessen, was Armin Schmidt für den VfB Wetter an Engagement aufbringt, wäre zu lang und würde den Rahmen sprengen, dies ist zusammengefasst mit den Worten des Vereinsvorsitzenden auf den Punkt gebracht: **„Armin Schmidt ist für unseren Verein nicht ersetzbar.“** Schöne Worte!

Dieses außerordentliche Engagement fand nun seine Würdigung:

Als Ehrenamtssieger des Fußballkreises Marburg (hier erfolgte Ehrung im Mai in Grünberg) und zweiter in Hessen, wurde er in einem offiziellen Rahmen im September in München in den „Club 100 der Ehrenamtscampagne des DFB, mit anschließendem Länderspielbesuch Deutschland: Frankreich, aufgenommen.

Landesehrenbrief im Oktober

Damit nicht genug, bekam er im Oktober d.J. auch den Landesehrenbrief für sein vielfältiges Engagement im Verein, u.a. auch für seine integrativen Maßnahmen um den in Wetter lebenden geflüchteten Kindern den Einstieg in den Fußballsport zu erleichtern, überreicht.

Mehr geht wohl nicht.

Wer Armin Schmidt kennt weiß, dass Ehrungen und im Mittelpunkt stehen nicht seinem Naturell entsprechen, (schon gar nicht, wenn man seine kritische Haltung gegenüber dem DFB kennt) ganz im Gegenteil, er sieht sich lediglich als Teil eines Ganzen. Was er tut, tut er aus Leidenschaft und Überzeugung.

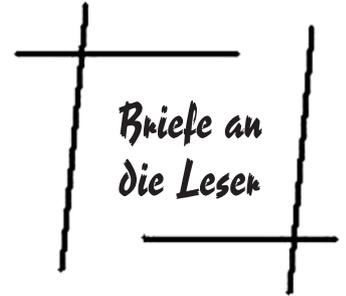
Aber schön, dass jemand darauf aufmerksam wurde.

Die Redaktion des Mellnauer Kuckuck gratuliert ganz herzlich zu diesen besonderen Auszeichnungen.

Kein Theater in Mellnau

Die Theateraufführung „Die toten Augen von London“ am 24. November im DGH musste kurzfristig abgesagt werden. Wegen dem Ausfall eines Darstellers konnte die weithin beworbene Vorstellung leider nicht stattfinden. Zurzeit bemüht man sich um einen neuen Termin im neuen Jahr. Der Veranstalter hofft, dass die Rückgabe der Eintrittskarten nicht zu Ärgernissen gekommen ist.

Als kleine Entschädigung ha-



über info@mellnauerkuckuck.de

ben wir dieser Ausgabe den Veranstaltungskalender 2019 und passend zum 100. Kuckuck eine entsprechende Postkarte beigelegt. Wir hoffen, sie gefällt euch. *Red.*

Hammer des Monats September

Ein Grundstückseigentümer möchte sein Grundstück am Hang gerade haben um eine schöne gerade Front zu bekommen. Gesagt- getan. Der Hof am Hang wird begradigt, eine schöne, gerade Mauer gezogen. Das Problem? Er kam nicht aus der Hofausfahrt. Er geht zur Stadt und beantragt die Straße seinem Grundstück anzupassen. Die Stadt gibt dem Antrag statt. Er lässt also die Straße in seinem Bereich anheben. Jetzt hat er eine schöne Ansicht, eine gerade Mauer, kommt auf seinen Hof und alle anderen Anwohner in der Straße fragen sich, wie sie im Winter über die Kuppe zu ihren Häusern gelangen sollen. Auf Anfrage des Ortsbeirates wird von einem Mitarbeiter der Stadt geantwortet: Die Straße am Hang hat sich gesenkt und die Maßnahme war notwendig.

Um es klar zu sagen: es ist völlig legitim, dass jemand bei der Stadt anfragt, ob sie ihm oder der Hausbesitzer selbst die Straße begradigt. Nicht in Ordnung aber ist, dass die Stadt es kurzerhand gestattet, dass eine öffentliche Straße dann einfach mal so an einer Stelle begradigt werden darf. Die Probleme liegen auf der Hand: begradigt man eine Straße mit Gefälle, entsteht dort eine Kuppe. Würde nun jeder Anwohner dort seine Einfahrt begradigen dürfen, ist der Weg bald mehr Treppe als Straße. Inwieweit die zusätzliche Kuppe im Winter ein Problem wird, bleibt auch noch abzuwarten. Unterm Strich ist diese Angelegenheit für den Anwohner sicher eine schöne Sache, den übrigen Nutzern der Straße hingegen hat die Stadt keinen Gefallen getan. *M. Diehl*



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 8:15 Uhr - 13:00 Uhr

Stadt



Apotheke

Apothekerin Stefanie Wagner

35083 Wetter • Bahnhofstraße 1 • Tel. 0 64 23 - 63 32 • Fax 0 64 23 - 48 98

von der Ortsvorsteherin

Liebe Mellnauer Bürgerinnen und Bürger,

Ganz herzlich gratuliere ich, auch im Namen des Ortsbeirates, dem Mega eV. zur 100. Ausgabe des Mellnauer Kuckucks!. Eine tolle Leistung des Vereins. Dafür ein großes Dankeschön!

Nun zu dem, was Mellnau in den letzten Wochen beschäftigt hat:

Freies WLAN auf der Burg

Am 10.11. wurde eine weitere W-Lan Station auf der Burg und in der Kuckuckshütte installiert. Jetzt muss man schauen, wie die Reichweite ist. Da die Stadt sich anscheinend nicht an unserem W-Lan Konzept beteiligen möchte, sind wir, nachdem die ersten Installationen durch die Mellnauer Vereine finanziert wurden, auf Spenden angewiesen, gern auch Straßenweise, um weitere Anlagen für eine komplette Vernetzung zu installieren. Eine Anlage mit Montage kostet 250,00 €. Wer sich beteiligen möchte, kann dies gern über die Vereinsgemeinschaft tun. Gut wäre auch zu wissen, wo nach jeder weiteren Installation noch Bedarf ist.

Fassade DGH muss renoviert werden

Die Außenfassade unseres DGHs sieht speziell am Altbau teil nicht mehr schön aus. Auf Erledigung durch die Stadt brauchen wir nicht zu warten, da das Geld in der Kasse knapp ist. Ich gehe jedoch davon aus, dass das Material für den Anstrich von der Stadt gestellt wird. Deshalb sollten wir gemeinsam im Frühjahr dem DGH einen neuen Anstrich verpassen. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Freiwillige finden lassen, auch gerne Rentner, um bei den Streicharbeiten mitzuhelfen. Bitte meldet euch bei mir.

Wer keinem der Mellnauer Vereine angehört, sich aber dennoch ehrenamtlich engagieren möchte, kann das gerne tun. Wir freuen uns auf jede helfende Hand: ob an der Burg, den Bänken auf den Wanderwegen, auf dem Friedhof oder bei anderen Tätigkeiten z.B. Blumengießen im Ort. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die dazu beiträgt, unser Dorf zu erhalten und zu

verschönern.

Keine Hochzeiten auf der Burg?

Seit einem Jahr fragen wir uns, was ist mit den Trauungen auf der Burg los? Trotz Zusage des Bürgermeisters wird auf der Burg nicht getraut. Auf die Frage nach dem Warum kommt keine Antwort von Seiten der Stadt. Wir wurden von vielen Paaren angesprochen, die sich dann in Münchhausen oder Marburg trauen ließen – oder noch trauen lassen wollen. Schade! Gern feiern einige Paare dann ihre Hochzeit nach der Trauung auf der Burg und schwärmen vom Ambiente.

Mellnau ist ein DOLLES DORF

Ich möchte mich auch noch einmal bei allen Akteuren, Helferinnen und Helfern - aktiv und passiv - für den Einsatz „Dolles Dorf „ bedanken. Gemeinsam haben wir einen anstrengenden, aber tollen Tag gestaltet. Durch unsere gute Vernetzung konnten wir wirklich das ganze Dorf mitnehmen. Ich weiß, dass manche von dem Vortrag enttäuscht waren, weil nicht so viel von Mellnau und seiner tollen Aussicht gezeigt wurde. Aber ich glaube, dass wir in ganz Hessen für viel Aufmerksamkeit gesorgt haben. Viele Freunde



aus entlegenen Orten haben gesagt, dass es ein toller Bericht war. Michael Oeser hat den ganzen Tag mitgefilmt und wenn alles fertig ist, können wir den Film bestimmt einmal im DGH zeigen.

Im Namen des Ortsbeirates möchte ich mich bei allen Vereinen und Aktiven ganz herzlich für das Engagement und die Mitarbeit im Ort bedanken. Es ist schön, dass immer wieder Mellnauerinnen und Mellnauer Initiative zeigen und unser Dorfleben mitgestalten.

Im Namen des Ortsbeirates wünsche ich euch eine gesegnete und ruhige Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst,
eure Margot Diehl,
Ortsvorsteherin

OPTIK ZIETLOW
Schulstr. 1 · 35083 Wetter ...ein gutes Gefühl
Fon 0 64 23/78 77

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau,
Telefon 06423-2378,
Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau,
Telefon 06423-7059
Kontoverbindung:
IBAN: DE75 5335 0000 1083 0003 21

Außerdem haben mitgearbeitet:
Heinz Schumacher, Alexander Pahlke, Dieter Sauer, Harald Völk, Claudia Schröder, Norbert Grosch, Axel Heldmann, Andreas Ditze, Christa Schubert, Susi Suiter.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.

Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg

Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 98,-, 1/2 Seite: Euro 50,-, 1/5 Seite: Euro 25,-, 1/10 Seite: Euro 13,-, jeweils pro Ausgabe.

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. März 2019 an die Redaktion.

Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Raum Werk

**Küchen & Möbelmontage, Fußböden
Sonnen- und Insektenschutz**

Axel Heldmann

Burgstraße 86

35083 Wetter-Mellnau

Tel: 06423-5457850

Mobil 0172-3905116

info@mellnauerkuckuck.de



Donnerstag, 18. Oktober 19:30 Uhr, Erna A. will es sich in ihrem Fernsehsessel gerade für das abendliche Programm gemütlich machen, als ihre feine Nase einen brenzlichen Geruch bemerkt. Schon wenig später ist, wie schon so oft in diesem Jahr, die Sirene zu hören. Unterhalb der Burg sind schon die ersten Blaulichter zu erkennen: Was ist denn jetzt schon wieder los, kommt denn unser Dorf in diesem Jahr gar nicht mehr zur Ruhe? Während im Fernseher die Hessenschau läuft, versucht sie mit einem

Blick aus dem Fenster in Erfahrung zu bringen, ob und wo es brennt. In der aufziehenden Dämmerung erkennt sie einige dunkle Rauchschwaden, die vom „Doahl“ Richtung Haingarten ziehen. Da sich nichts weiter tut und auch auf der Straße kaum jemand weiter Anteil an der Szenerie zu nehmen scheint, nimmt sie wieder ihren Platz vor dem Fernseher ein. Die Moderatoren der Nachrichtensendung halten gerade ein kleines Schild mit einem Ortsnamen in die Kamera:

Mellnau ist dolles Dorf!

Fast genau so schnell, wie unsere Feuerwehr die Situation vor Ort im Griff hatte, verbreitete sich die Nachricht über Mundpropaganda und soziale Medien im Dorf. Bereits um halb neun hatte sich im DGH aus etwa 65 engagierten Mellnauer ein Krisenstab gebildet. Schnell war klar: obwohl schon oft durchdacht, lag kein vorbereiteter Plan in der Schublade.

Liste mit 40 Vorschlägen erarbeitet

Als HR-Redakteur Ekkehard Drewes mit seinem Team im Mellnauer DGH eintraf, hatte man bereits eine Liste mit 40 Vorschlägen erarbeitet, die es allesamt wert waren, im Fernsehen vorgestellt zu werden. Doch

bei höchstens fünf Minuten Sendezeit musste natürlich erst einmal der Rotstift walten, um das Programm auf ein ansehnliches Maß zusammenschrumpfen. Übrig blieb ein straffes Programm, welches das Fernseherteam am Freitag gemeinsam mit den Mellnauern abarbeitete.

Vom Gemeindearchiv begleiteten wir Eckehard Drewes mit seinem Technikteam den gesamten Tag. „Noch in keinem anderen Dollen Dorf habe ich so viel aufgezeichnet und gefilmt,“ sagte er. Um neun Uhr startete das HR-Team im Gemeindearchiv beim Falten des neunundneunzigsten Kuckucks. Der eigentliche Termin war zwar erst abends angedacht, doch

viele fleißige Hände haben in Rekordzeit die Ausgabe im Scheinwerferlicht am frühen Vormittag fertiggestellt. Weiter ging es Richtung Franzosenwiesen, wo Anne Archinal von der Aktionsgemeinschaft "Rettet den Burgwald" über die Grundwasserprobleme und der Entnahme des Wassers für das Rhein-Maingebiet referierte. Die Tafeln des QR-Projektes interessierte den Redakteur ebenso, wie der Kuckucksweg mit seinen Sprachboxen auf Platt. Dies alles wurde „im Vorbeigehen“ mit der Kamera festgehalten, schnell nochmal hoch ins Feld, um eine Totale vom Dorf zu bekommen. Der „Busopa“ Norbert hat einen festen Termin, nämlich die Kita-Kinder in Unterrospe abzuholen. Also schnell zurück ins Dorf, denn Norbert soll begleitet werden, mit Sicherheit eine spannende Sache für die Kleinen.

Jonge on Aale schwätze platt

Dass viele Mitglieder der Burschen- und Mädchenschaft platt lernen wollen, hat die Fernsehleute schon bei den Sprachboxen des Kuckucksweges neugierig gemacht. Beim Seniorennachmittag in der Schulscheune konnten sie sich live davon überzeugen, wie jung und alt miteinander Platt schwätzen. Familie Sauer holte an diesem Tag die Kutsche für das Fernsehteam heraus und mit dem Sechsspänner ging es von der Kener Eiche hoch ins Dorf. Der Burgwald und

seine Wanderwege wurden mit Mellnauer Wanderern ebenso in Szene gesetzt, wie mit den Mountain-Bikern. Die Smart-Kids AG zeigte deutlich, dass sie sich früh mit der neuesten Technik auseinandersetzen und Andreas zeigt ihnen, wie es geht und wo die Gefahren im Internet liegen. Margot berichtete über die Zukunftspläne Mellnaus, die durchaus anspruchsvoll sind.

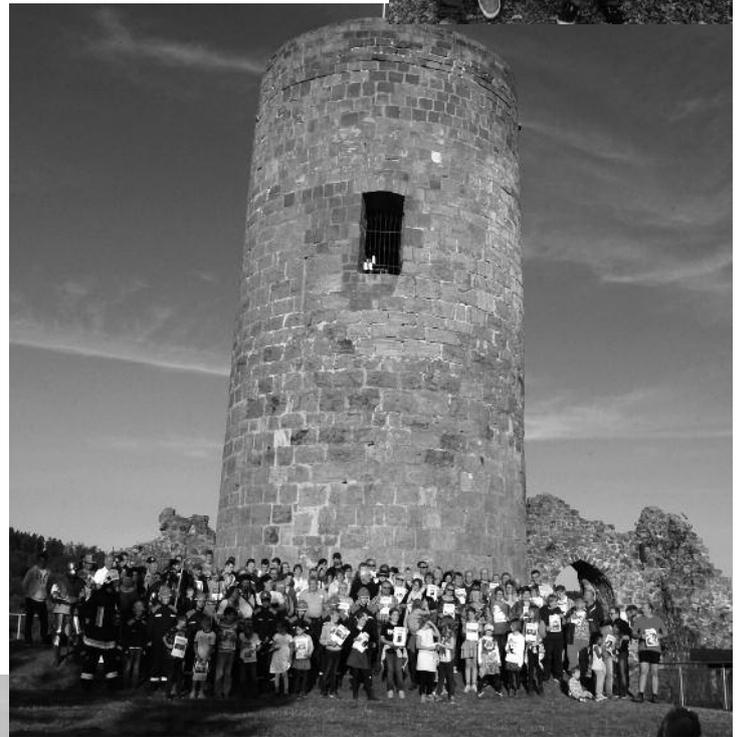
Der Bogen zum Anfang des Berichtes wurde mit Abschlussbildern auf der Burg mit vielen Mellnauern, die Kuckucksausgaben in der Hand hatten, gespannt.

Am Samstag traf man sich dann wieder im DGH, um gemeinsam das Resultat des Drehtages in der Hessenschau zu sehen. 4 Minuten und 59 Sekunden hat er gedauert, der Bericht, dessen Erstellung einen ganzen Tag gedauert hat.

Es gab natürlich auch kritische Stimmen zum Bericht, was gefehlt hat oder was zu viel war. Aber das HR-Team hat einige Merkmale Mellnaus herausgearbeitet, mit denen sich der Ort von anderen unterscheidet. Und das kann sich sehen lassen!

A. Völk, M. Böttner

Fotos: M. Böttner



Wer grünt nicht nur zur Sommerszeit? Richtig: die Wintergrünpflanzen!

Früher als eigenständige Pflanzenfamilie betrachtet, werden die Wintergrünpflanzen heute in die Familie der Heidekrautgewächse eingeordnet. Ihr Name erklärt sich durch ihre rundlichen und meist rosettenartig angeordneten derben Blätter, die auch in der kalten Jahreszeit grün bleiben. Ähnlich wie die Orchideen sind die Wintergrün-Arten auf das symbiotische Zusammenleben mit Wurzelpilzen angewiesen, die sowohl für die Entwicklung der Samen als auch für die Nährstoffversorgung der Pflanzen notwendig sind. Der Burgwald kann gleich mit mehreren Arten aus dieser hessenweit seltenen Pflanzengruppe aufwarten.

Klein und fein

Das Kleine Wintergrün (*Pyrola minor*) ist unsere häufigste Wintergrün-Art. Die zarten weißen bis blass rosa-farbenen Blüten



findet man von Ende Mai bis Anfang Juli. Im Burgwald kommt das Kleine Wintergrün vor allem entlang von Forstwegen vor, wo mitunter auch größere Bestände gebildet werden können. Ein ansehnliches Vorkommen findet sich an der Forststraße Richtung Franzosenwiesen, kurz vor der Keutner-Wiese. Da allgemein ein Rückgang der Wintergrün-Arten verzeichnet wird, muss auch diese Art in der Roten Liste Hessens bereits in der „Vorwarnliste“ geführt werden.

Mit hängenden Köpfen

Die immergrünen Blätter des Nickenden Wintergrüns (*Orthilia / Pyrola secunda*) erinnern in ihrer Form an die Blätter des Birnbaums, was ihm den synonym verwendeten Namen Birngrün einbrachte. Die Art wächst in kleineren Gruppen gerne an schattigen Plätzen auf sandigen oder lehmigen Böden. Seine grünlich-weißen Blüten sitzen meist dicht gedrängt am Ende des Stängels und sind alle nach



einer Seite angeordnet. Von der in Hessen seltenen Pflanze kennen wir im Burgwald aktuell nur einen einzigen kleinen Bestand im Bereich des Langen Grundes zwischen Oberrospe und Schönstadt. Er liegt hier an der westlichen Grenze des als nordisch-kontinental bezeichneten Verbreitungsgebietes dieser Art. In der Roten Liste Hessens wird das Nickende Wintergrün als "gefährdet" bezeichnet.

Eine echte Rarität

Eine der absoluten Besonderheiten des Burgwaldes ist das Mittlere Wintergrün (*Pyrola media*), welches zu den großen Seltenheiten der deutschen Pflanzenwelt gezählt wird. Auch diese Blütenpflanze erreicht in



Deutschland die Westgrenze ihrer Verbreitung und kommt nur an wenigen Standorten vor. Das einzige hessische Vorkommen dieses seltenen Pflänzchens ist im nördlichen Burgwald, jenseits der Kreisgrenze nahe Bottenborn zu finden! Es wächst vorwiegend auf nährstoffarmen Böden in lichten Kiefernwäldern und reagiert sehr sensibel auf Standortveränderungen. Neben der Vernichtung geeigneter Biotope durch direkte Zerstörung, zunehmende Beschattung, Trockenstress (z.B. durch den Klimawandel) oder Überwucherung durch konkurrierende Pflanzen, gilt besonders der Eintrag von Luftschadstoffen als Gefährdungsursache. Dabei werden auch die für die Entwicklung der Pflanze notwendigen Pilz-Partner im Boden geschädigt.

In der Roten Liste der BRD wird die Art als "stark gefährdet" geführt, in Hessen gilt sie als "vom Aussterben bedroht".

Newsletter

<http://mellnau.de/newsletter.html>

Von Andreas Ditzte

Rücktritt im Stadtrat

Der Magistrat in Wetter hat Ende August einen seiner Aktivposten verloren: Gerd Nienhaus. Er war im Magistrat u.a. für Wirtschaftsfragen zuständig und ein häufig gesehener Teilnehmer im Ortsbeirat in Mellnau. Zuletzt hatte er große Anteile an der Verwirklichung unseres Freifunk-WLANs, aber auch in Sachen Windkraft, Schule und Nachmittagsbetreuung stand er mit dem Dorf in regem Kontakt. Er trat zurück, da er mit der „Art, Form und dem Inhalt der Vorbereitung, Einladung und Durchführung der Magistratssitzungen“ nicht zufrieden war. „Hierbei geht es auch um die Qualität der Beschlussvorlagen und des Protokolls.“, so Gerd Nienhaus weiter.

Rücktritte im Magistrat sind in Wetter seit ein paar Jahren leider keine Seltenheit mehr: keine fünf Jahre ist es her, als Magistratsmitglied Dr. Fett gegenü-

ber dem Bürgermeister den Götz von Berlichingen zitierte und sich aus dem Amt verabschiedete. Der Rücktritt von Gerd Nienhaus verlief sicherlich deutlich ziviler, passt aber voll ins Bild der Stadtverordnetenversammlung am 25.9. in Mellnau. Die Sitzung musste zwei Mal für Beratungen durch den Ältestenrat unterbrochen werden, da der Magistrat sich weigerte, dem Parlament zu Sachfragen Auskunft zu erteilen. Das seit Jahren gespaltene Verhältnis zwischen Parlament und dem Bürgermeister ist durch diesen Rücktritt sicherlich nicht besser geworden. Nachfolger von Gerd Nienhaus wurde Albrecht Dickel, ebenfalls SPD. Aus Mellnauer Sicht bleibt zu hoffen, dass Herr Dickel sich genauso aktiv für Mellnau interessiert und einsetzt wie sein Vorgänger. Wir wünschen ihm an dieser Stelle viel Erfolg im neuen Amt.

Neues von Nebenan.de

Bereits 6 WLAN Hotspots sind in Mellnau online – und so langsam wird es Zeit, das Thema Vernetzung etwas weiter zu denken. Seit kurzem sind Mellnau, Oberrospe und Unterrospe bei nebenan.de gelistet, einem in Deutschland beheimateten Portal zur Vernetzung von Bürgern. Im Gegensatz zu WhatsApp geht es hier nicht um Chats bekannter Leute, sondern

darum, dass sich sonst unbekannte Nachbarn miteinander vernetzen können. Das klappt ganz ohne Austausch von Handynummern oder E-Mailadressen und ist dadurch ein guter Einstieg für Leute, die neu in unsere Gegend ziehen. Probiert es doch einfach mal aus: nebenan.de gibt es als App für iOS, Android und als normale Webseite.

Freifunk in der Presse

In der überregionalen Presse wurden kürzlich die drei Betreiber des Marburger Freifunknetzes vorgestellt. Da wir in Mellnau für unser offenes WLAN auf

die Technik des Marburger Freifunknetzes zurückgreifen, sind die Akteure dahinter auch für uns interessant.
<http://bit.ly/mk100-3>

Bauausschuss empfiehlt Klage gegen Windparkfläche

Am 26. November hat der Bauausschuss der Stadt Wetter darüber beraten, ob die Stadt gegen den Teilregionalplan Energie Mittelhessen klagen sollte. Zur Erinnerung: der Plan sieht ein Vorranggebiet für Windenergie zwischen Mellnau, Todenhausen und Wetter vor. Da eine Windmessung der Stadt ergeben hat, das vor Mellnau kaum Wind weht, ist sich die Ortspolitik weit-

gehend einig, dass ein Windpark an dieser Stelle wenig Sinn ergibt. Bei einer Gegenstimme aus den Reihen der Grünen und zwei Enthaltungen von Seiten der CDU stimmten die übrigen Mitglieder des Bauausschusses für eine Klageempfehlung. Ob es wirklich zur Klage kommt, entscheiden die Stadtverordneten auf ihrer Dezember-Sitzung (nach Redaktionsschluss).

Jugendclub startet bald

Björn Krieg plant, den Jugendclub in Mellnau wieder in Betrieb zu nehmen. Ca. 8 Kinder haben schon ihr Interesse bekundet, für ein paar mehr ist noch Platz. Geplant ist, mit ein bis zwei festen Terminen pro

Woche unter Björns Aufsicht zu starten. Sofern sich genügend Interessenten finden, wird der Club für Kinder ab 13 Jahre geöffnet. Wer hier mitmachen möchte, meldet sich direkt bei Björn.

Freies WLAN auf Burg u. Kuckuckshütte

Dank eines Arbeitseinsatzes am 10. November auf der Burg ist nun sowohl im Innenhof als auch an einigen Stellen im Dorf mit Sichtkontakt zur Burg freies WLAN möglich. Die Kuckuckshütte hat ebenfalls einen Verstärker spendiert bekommen, so dass wir nun auch dort dauerhaft bestens angebunden sind. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Helfer und insbesondere Familie Oeser, die ihren Internetschluss zur Absicherung der Burg mit zur Verfügung gestellt haben. <http://bit.ly/mk100-2>

Kaum zu glauben, aber wahr: in Oberrospe befindet sich

ebenfalls eine WLAN Station, die mit dem System in Mellnau kompatibel ist und die Sichtkontakt zur Burg hat. Bei optimalem Wetter haben sich die beiden Stationen bereits verbunden. In der Praxis heißt das: würde in Mellnau mal durch einen Kabelschaden das Internet ausfallen, wäre es über diesen Weg (und mit einer besseren Antenne) sogar möglich, weiterhin ins Internet zu kommen. Der Mellnauer Datenverkehr würde dann per Funk über Oberrospe umgeleitet. Eine spannende Entwicklung zeichnet sich ab.

Save the date: Cars und Kegeln am 12.1.2019

Am Samstag, den 12. Januar 2019, gibt es im DGH Mellnau zwei besondere Events des HVV. Zum einen wird die neue Kegelbahn eingeweiht – komplett renoviert und ertüchtigt erstrahlt sie schon bald in neuem Glanz.

Event Nummer 2 findet in Zu-

sammenarbeit mit dem Motorsportclub Kirchhain statt. Der ermöglicht es, RC-Cars Indoor zu fahren. Hightech im Maßstab 1:10!

Beide Attraktionen können ab 14 Uhr besichtigt und bestimmt auch ausprobiert werden. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ein Dorf und seine Zeitung

Wissenswertes von gestern, heute und morgen

Es soll ja Mellnauer geben, die alle bisher erschienenen Ausgaben des MELLNAUER KUCKUCK fein säuberlich gesammelt haben. In deren Regal sollten jetzt mindestens vier dicke Leitz-Ordner vollgepackt mit der hiesigen Dorfzeitung stehen. (Sollte es dazu Fotos geben, würden diese uns natürlich brennend interessieren, Anmerk.d.Red.)

Alle ca. 55.000 gedruckten Exemplare könnten übereinandergelegt 5x den Burgturm stützen. Auseinander gelegt wären damit 10 Sportplätze abzudecken.

185 unterschiedliche Autoren haben in 25 Jahren 1580 Berichte und Artikel veröffentlicht.

2000 Seiten Geschichten von Gestern und Heute sind dabei verfasst worden.

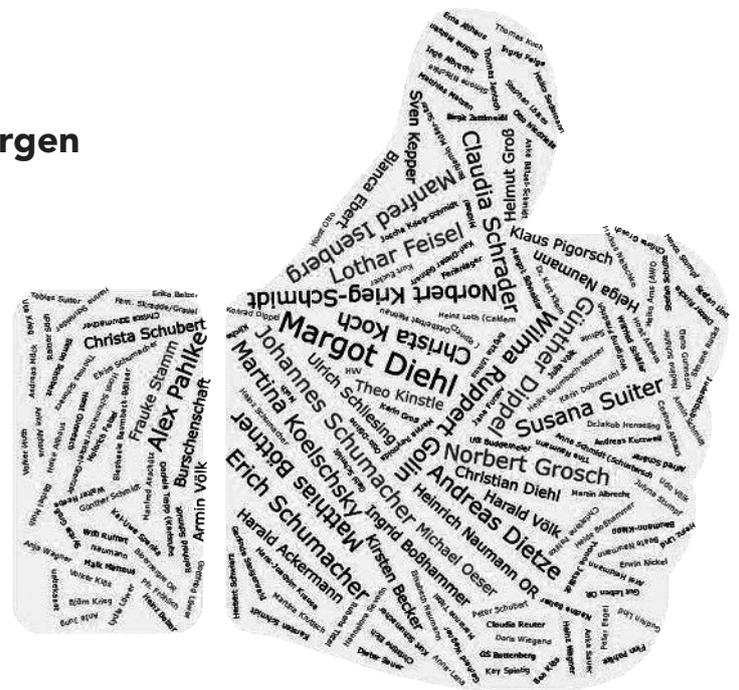
Rund 4000 Fotos zeigen vergangene Dorfgeschichte. Mit den bisher nicht veröffentlichten

ten Aufnahmen ist ein Fotoarchiv mit über 5000 Bildern entstanden. In 35 verschiedenen Rubriken wurden bisher die unterschiedlichen Aspekte unserer dörflichen Kultur aufgezeigt.

Auf den ersten Blick beeindruckenden Zahlen die in einem ¼ Jahrhundert Archivarbeit zusammen gekommen sind. Mit Recht darf man auf diese Leitung auch mit etwas Stolz und Ehrfurcht zurückblicken. Sind doch nicht allzu viele Orte dieser Größenordnung zu finden, die ähnliches erreicht haben.

Ein besonderes Dankeschön möchten wir an jene richten, die zu jedem Quartal pünktlich ihre Beiträge einreichen, ohne mit dem Mellnauer Gemeinde Archiv verwurzelt zu sein. Gerade diese „Gastschreiber“ geben dem Kuckuck die Note, welche die Zeitung so besonders macht.

Margot Diehl hat die meisten Gastbeiträge verfasst

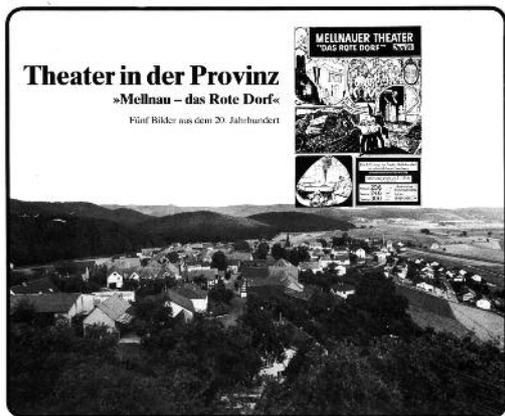


Besonders hervorzuheben wäre Margot Diehl, die mit 85 Artikeln den 1. Platz im Ranking der Gast-Autoren einnimmt, gefolgt von Konny Dippel (58) Lothar Feisel(23) und Günther Dippel (22). Euch und all den anderen, die uns regelmäßig mit ihren Beiträgen erfreuen: Macht weiter so!

Auf einen größeren geschichtlichen Rückblick in die Vergangenheit des Vereins

möchten wir in dieser Ausgabe verzichten. Die wurde ausreichend in bereits erschienenen Ausgaben dargelegt. (siehe Kästen). Stattdessen werden auf den kommenden Seiten einige Rubriken des Mellnauer Kuckuck genauer beleuchtet.

Einleitend einige Worte von Theo Kinstle, der als einer der Gründerväter maßgeblich verantwortlich für die Entstehung des Vereins war. A. Völk



Ich lese den Mellnauer Kuckuck, weil ich auch einen Ort weiter auf dem Laufenden gehalten werden möchte. Ihr Mellnauer habt immer mal wieder unorthodoxe Ideen und kreative Lösungen für Probleme parat. Weiter so!
Tobi Kunz



al - Jonge on Ahle ite vo Mellnä

„Mellnauer Gemeindearchiv“, 25 Jahre eigenständiger Verein – wie alles anfang

100

Es war Anfang der 70er Jahre. In Marburg war zu jener Zeit eine Studentenbude sehr teuer, und nur schwierig zu ergattern. Da bot sich ein Quartier auf dem Land an, in Mellnau und für die neu Zugezogenen stellte sich bald heraus, dass dieser Ort mit seiner ‚700jährigen Vergangenheit und seiner ‚Burgruine‘ noch viel mehr zu bieten hat als eine erschwingliche Unterkunft. Seine sympathischen Bewohner sind hier vor allem zu nennen. Unvergesslich der damalige Posthalter Hannes Schumacher, mit dem in's Gespräch zu kommen ein Leichtes war, und die Gespräche mit ihm boten immer auch interessante Anregungen. Mit seinen persönlichen Erfahrungen, die er mit Jugendbewegten in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gemacht hatte, unterstützte er die Idee, im Obergeschoß des leer stehenden Backhauses Räume für einen Jugendclub einzurichten. So wurde Hannes Schumacher zum Mentor dieser Initiative.

Um diesen Vorgang für Außenstehende durchschaubar zu machen, gaben die Jugendclubmitglieder eine Zeitung heraus die sie BUMM nannten, was für ‚BeiUns-Mitmachen‘ stand. Sie kann als Vorgänger des ‚Kuckuck‘ gelten, der heute in der einhundertsten Ausgabe vorliegt.

Im Beltz-Verlag erschien 1978 eine umfassendere Beschreibung und Zusammenfassung unter dem Titel **„Jugendarbeit auf dem Land. Ländliche Lebensbedingung, jugendlicher Alltag und soziale Arbeit“**- diese Aufzeichnungen wollten zeigen, was außerschulische Jugendarbeit

dazu beitragen kann, wenn Jugendliche in der Provinz sich mit ihrer Umwelt bewusst auseinandersetzen. Dieses Jugendkulturprojekt war Anstoß für weitere Aktivitäten und die Folgeprojekte stießen auch auf überörtliches Interesse, z.B. **I. Hübner, Kulturelle Opposition**, München 1983, auch Paul/Schoßig, **Spurensicherung in: Die andere Geschichte**, Köln 1986.

Wo ein Interesse geweckt wird, da stellen sich weitere Ideen ein, um Begonnenes fortzuführen. Besondere Resonanz fanden die Projekte **„Theater in der Provinz, Mellnau das Rote Dorf“**, Dietzenbach 1985 und **„Biografische Erzählungen ... Nachdenken über das eigene Leben im Dorf“** auszugsweise in ‚Kulturführer Marburg-Biedenkopf‘ 1994.

Über die Jahre war umfangreiches Material (Dokumente, Fotografien, Veröffentlichungen etc.) zusammen gekommen. Dies galt es zu erhalten und aktiv zu dokumentieren. ‚Dorfgeschichte für Alle‘ war der leitende Gedanke, der zur Gründung des ‚Mellnauer Gemeinde-Archivs‘ führte. Für diese breit gefächerte Kulturarbeit erhielt der Verein im Jahr 1997 den ‚Otto Ubbelohde-Preis‘ des Landkreises Marburg-Biedenkopf, den das Ehrenmitglied des Vereins, Hannes Schumacher, noch persönlich in Empfang nehmen durfte. Dieser Preis war Bestätigung und weiterer Ansporn für die Fortführung der begonnenen Kulturarbeit in Mellnau, für die heute vor allem der 1. Vorsitzende des Mellnauer Gemeindearchivs Armin Völk verantwortlich zeichnet. *Theo Kinstle, Münchhausen*



Blick ins Archiv

Das „Herz“ des „Kuckucks“ und daher im Mittelteil der Zeitung zu finden, ist von der ersten Ausgabe an der „Blick ins Archiv“. Der Name ist Programm: Hier ist die eigentliche Archivarbeit des Gemeindefachchivs zu finden, hier hat die Spurensuche ihren Platz gefunden, die schon in den 80er Jahren ihren Anfang nahm.

„Mellnau ist natürlich nicht nur Schauplatz aktueller, momentaner eigener Geschichte, sondern beinhaltet auch Vergangenes, fast Vergessenes, unwichtig Erscheinendes. Auch das hat Spuren hinterlassen. Wir haben uns gedacht, dass sich diese, Spuren' finden lassen, wenn wir danach suchen und danach fragen. Wir wollen die Spuren der Vergangenheit und der Gegenwart festhalten und

sichern, damit wir das Leben in Mellnau und auch unsere eigene Lebensgeschichte besser verstehen. Deshalb Spurensicherung' in Mellnau.“ (Vgl. Theo Kinstle u. a., Jugendarbeit auf dem Lande) Hof- und Hausgeschichten, alte Fotos, Lebensgeschichten, Vereinsleben, Feste und Feiern, Dorfentwicklung und Dorfgeschichte, darunter interessante, fröhliche und auch traurige Erinnerungen, und Vieles mehr haben wir aus dem Archiv „gekratmt“ und für die bisherigen Ausgaben des „Kuckucks“ aufgearbeitet.

Auf eine nochmalige auszugsweise Wiedergabe von Beiträgen wollen wir hier verzichten, aber doch noch einige „Blicke ins Archiv“ werfen. Einige wichtige Beiträge aus dem „Blick ins Archiv“ sind für die QR Codes

Die Bürger haben selbst geforscht
Mellnau bekommt ein Gemeinde-Archiv
Die Eröffnung ist im Juli

Wetter-Mellnau. Nach nahezu zweijähriger Aufbauarbeit wird im Juli in Mellnau das neue Gemeinde-Archiv der Öffentlichkeit übergeben. Hauptbestandteil ist eine aus fast zweitausend Bildern bestehende Sammlung, die von Jugendlichen und Erwachsenen in mühevoller Kleinarbeit aus Privatbesitz zusammengetragen wurde. Das ätete Bild stammt aus dem Jahre 1890 und ist Mittelpunkt einer kleinen Ausstellung, die für die Eröffnung zusammengestellt wurde.

Das Archiv wird im August dem Heimat- und Verkehrsverein anlässlich dessen 25jährigen Bestehens zur Betreuung übergeben.

Im Zusammenhang mit dem Kulturprojekt Spurensicherung, Jugendliche und Erwachsene forschen in der Geschichte von Mellnau, kam so viel Material zusammen, daß alle Beteiligten es schützen wollten. Stadtrat Hahn hatte die Idee, ein Gemeinde-Archiv einzurichten. Das bisher von der Raiffeisenkasse benutzte ehemalige Backhaus neben der Schule diente nach der Renovierung als Archiv.

Theo Kinstle, der Initiator des „Spurensicherungsprojekts“, sieht in dem Mellnauer Gemein-

de-Archiv eine Möglichkeit zur aktiven Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte und dem eigenen Lebensgeschichten.

Schon heute trägt das Projekt weitere Früchte: „Mich hat diese Arbeit angeregt, meine eigene Lebensgeschichte aufzuschreiben“, ergänzt Hannes Schumacher, Rentner und Mitautor der

acht bisher erschienenen „Spurensicherungen“. Anlässlich der Eröffnung des Gemeinde-Archives erscheint eine „Ortsbeschreibung von Mellnau“ aus dem Jahre 1785, die in anschaulicher Form und reich illustriert ein buntes Bild des Lebens und Wirtschaftens im Dorf um 1785 zeichnet.

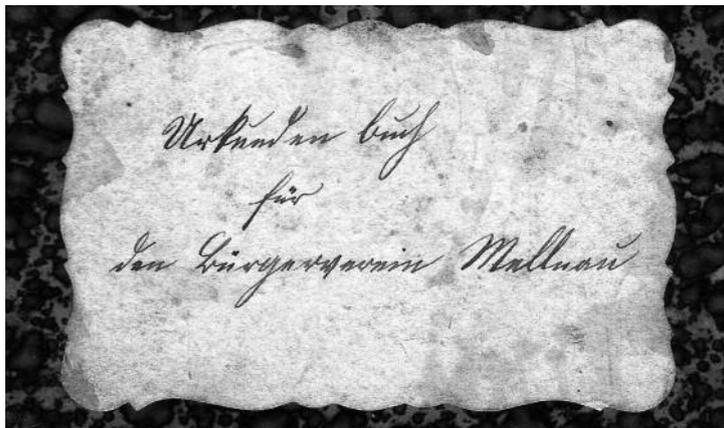
LAHN-DILL-ANZEIGER
18.6.1982



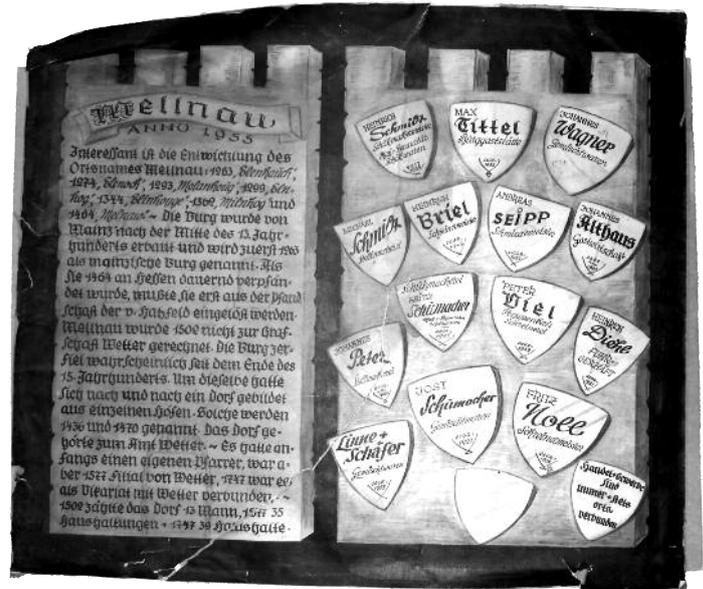
aufgearbeitet worden und unter mea.mellnau.de nachzulesen. Zu nennen wären die Mellnauer Wasserversorgung, die Kirchen-

geschichte oder auch die landwirtschaftliche Entwicklung und die Hausgeschichten.

H. Schumacher / A. Völk



Urkundenbuch für den Bürgerverein Mellnau



Handwerk: Die alten Handwerke, die Gastwirtschaften und Lebensmitteläden haben ihren Platz im Blick ins Archiv gefunden.



Theo Kinstle hat in den 80er Jahren einige Lebensgeschichten von ehemaligen Mellnauern festgehalten. v.lks.stehend: Johannes Schumacher, Theo Kinstle, Hugo Hermann, Christian Busch, Stephan Boßhammer; v.lks. sitzend: Heinrich Balzer, Elfriede Schumacher, geb. Battenfeld, Frieda Hermann, geb. Kombächer.



Arbeiten im Archiv. Heinz Schumacher, Klaus Pigorsch und Matthias Böttner beim „Akten wälzen“.

Ohne euch läuft nichts..!

Im Januar 1994 erschien die erste Ausgabe des Mellnauer Kuckuck. Vier gewerbliche Anzeigen finden wir darin. Bis zum Jahresende 1994 kamen 5 Inserate hinzu. In den Jahren 1995 und 1996 konnten wir weitere 16 Anzeigen gewinnen. Aus diesem Kundenkreis entstanden viele langjährige Beziehungen. Zu den Inserenten der „ersten Stunde“ zählen wir heute noch Walter Becker (Autotechnik Becker, Wetter) seit 23 Jahren und Peter Schubert (Datenform u. Softwarekon- tor, Ludwigshafen) seit 24 Jahren. Bis Ende 2017 zählte Bernhard Sause (Sause GmbH, Mellnau) mit ebenfalls 24 Jahren zu den treuen Stammkunden des Mellnauer Kuckuck. Marcus Nitschke (Gerüstbau Nitschke, Buchenau) ist seit 20 Jahren aktiver Inserent. Zwischen 14 und 18 Jahren dürfen wir auf die Anzeigen von Katrin Semler (Juwelier Semler, Marburg), Horst Althaus (Sanitätshaus Steinhart, Wetter), Rechtsanwaltskanzlei Kögel & Feltz, Wetter, Frank Sagel (Concordia Versicherungsbüro, Mellnau) und Bernhard Schröder (Druckerei Schröder, Wetter) bis zählen.

Eine kleine Auswahl ehemaliger Inserenten

finden wir auf dieser Seite. 20 bis 22 Jahre lang versorgten uns Lydia Löwer-Brühl (Landlädchen, Lydia's Partyservice), Mellnau, Jür-

Weber ▼ Kopierla
Bürosysteme ▼ Bürobed
 Bahnhofstraße 15
 35083 Wetter
 Tel. (06423) 51300
 Fax 52223

▼ Bürotech
 ▼ Büromasch
 ▼ Büroeinrichtung
 ▼ Techn. Kundendienst

SCALE CAR
 Das Fachgeschäft für Modellautos

Alte Dorfstraße 10, 35091 Cölbe
 Telefon: 06421-81704
 Telefax: 06421-85710

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Mo, Mi, Do, Fr 10.00-18.00 Uhr
 Samstag 10.00-14.00 Uhr
 Sonntag 9.00-13.00 Uhr
 im November + Dezember:
 Mi + Fr 10.00-20.00 Uhr

www.scalecar.de

zählte 19 Jahre, Markus Waldmann (Scale Car, Cölbe) 16 Jahre und 14 bzw. 15 Jahre lang Volker Miß (Elektroinstallationen, Hatzfeld), Hans Walter Jesberg (LVM-Versicherungen, Wetter) und Ingo Brandt (Autohaus Gnau, Marburg) zu unseren Stammkunden.

Seitens der Mellnauer Vereine werden wir seit 1998 durch das „Löschblatt“ der FFW Mellnau, durch die „Nachrichten des HVV“, das „Liedblatt des Männergesangsvereins“ und durch Inserate der Burschen- und Mädchenschaft Mellnau unterstützt.

Ein kurioses Jahr erlebten wir 1997 als verantwortliche Herausgeber. In drei aufeinander folgenden Ausgaben war es uns gelungen jeweils

LVM
 Versicherungen

LVM
 Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
 Im Test: 27 Krankenversicherer
 5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZTEST

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
 Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
 Tel. (06423) 92081

gen Krieg (Krieg & Schmidt Elektrotechnik, Cölbe), Manfred Schneider (Ökozentrum Junker & CO. KG, Lahntal-Caldern) mit regelmäßigen Anzeigen. Karl-Heinz Weber (Weber Bürosysteme, Wetter)

Georg Althaus
 Hermann-Löns-Weg 3
 35083 Wetter-Mellnau

Baggerbetrieb und Landschaftsbau
 1304

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Regenwasser nutzen

Beratung
 Planung
 Ausführung
 Kundendienst

Sanitär-Gas-Heizung SAUSE

3552 Wetter-Mellnau
 Heppenbergsstraße 11
 Telefon (06423) 7104

Krieg & Schmidt
 Kabelmontagen
 Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Gisselberger Straße 47,
 35041 Marburg/Lahn
 Tel.: (06421) 9841-0;
 Fax.: (06421) 9841-41

- Haustechnik
- Industrietechnik
- Telefonnetze
- Projektierung
- Beratung
- Ausführung
- Verkauf

Landlädchen

Es freuen sich auf Ihren Besuch
 Stephan & Lydia
 Lölkes

geöffnet:
 Mittwochs 15.00-18.30
 und Samstags 10.00-13.00

Mellnau
 Auf der Hehlen Ecke 9
 Tel. 06423/7396

ÖKO ZENTRUM
 Fachhandel für Naturbaustoffe und Umweltechnik

umweltbewußtes Bauen
 gesundes Wohnen

- Naturfarben
- Dämmstoffe
- Lehmabstöße
- Außenwanddämmsysteme
- Bodenbeläge
- Dielengrobauswahl
- Trockenbodensysteme

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
 Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

öffentlichen, während 7 Inserate dreimal nicht erschienen sind. Im Jahr 2004 viel eine Ausgabe aus.

Vielen herzlichen Dank an alle Ehemaligen und aktuellen Inserenten des Mellnauer Kuckuck!
 Norbert Grosch

PS.: Aus einer Anzeige des Reisebüros Weygand in der Ausgabe 01/1998 erfahren wir, dass ein Eintrittsticket für ein Open Air- Konzert der Rolling Stones nebst Busfahrt nach Hockenheim für 100 DM zu haben war. Für den Gegenwert in Euro kommt man heute nicht mal mehr ins Stadion.

neun Inserate doppelte zu (online), weil man so interessante Infos und Geschichten aus der zweiten Heimat auch in Wattenscheid erfährt. Zu den vier Jahresausgaben sind auch der E-Mailnewsletter, die Facebook- und Internetseite eine nützliche Ergänzung. Im Namen aller unserer ehrenamtlichen Helfer vom Ferienlager ein ganz großes Dankeschön an die beteiligten Personen, die mit Herz und Leidenschaft den Kuckuck und die anderen Medien ehrenamtlich mit Inhalten und Fotos füllen, und anschließend den Kuckuck im "dollen Dorf" verteilen, sowie an alle Mellnauer, die sich ehrenamtlich engagieren. Ohne ehrenamtliches Engagement würde es in Mellnau nicht so viele Vereine geben, die eine Dorfgemeinschaft zusammenschweißen - ohne die Vereinsvielfalt würde auch der Kuckuck weiß und ohne Inhalt bleiben. Glück Auf aus Wattenscheid"
 Maik Matheus



Aprilscherz 2018: „Die Steine müssen wieder zurück zur Burg!“, so das frei erfundene Landesamt für Denkmalwiederherstellung! In diesem Jahr hatte das Team vom Kuckuck sogar das HR-Fernsehen mit im Boot.



Ab dem 01. April 2011 fährt die Müllabfuhr nur noch die Burgstraße und die Simtshäuser Straße an. Alle Bewohner Mellnaus haben ab dann die Aufgabe ihre Mülltonnen zur Entleerung in besagte Straßen zu bringen. ...natürlich der Aprilscherz des Jahres 2011!



Ich lese den Kuckuck um ein etwas mehr über meine neue Heimat zu erfahren.
Monika Oeser

Im Aprilscherz 2005 wurde den Mellnauern weiß gemacht, dass das Geologische Institut der Uni Marburg einen alten Fluchttunnel entdeckt habe und sich somit der Straßenname „Alte Höhle“ doch völlig anders erklären lässt, als bis dahin angenommen.



Wer kennt sie nicht? Wer wartet nicht jedes Jahr mit Spannung auf den April-Kuckuck um ihn herauszufinden, den Aprilscherz.

Was waren nicht schon für großartige Ideen dabei, von einem Parkhaus für Mellnau (2000) über eine Kuckucksuhr am Burgturm (1999) - wie naheliegend - bis hin zu den Steinen, die wieder zurück zur Burg sollten (1996 und 2018). Auf diesen

Aprilscherz ist sogar der HR aufmerksam geworden und hat ihn zu seinem diesjährigen Aprilscherz der Hessenschau gemacht. Die Aprilscherze sind eine beliebte Rubrik im Kuckuck, die doch jeder gerne liest.

Vielen Dank für all diese tollen, lustigen und mitunter auch aufregenden Arten die Mellnauer jedes Jahr auf's neue ein bisschen hinter's Licht zu führen.

B. Ebert



Burg – Climbing: Eine neue Trendsportart hält Einzug beim TSV Mellnau! Die geburtenschwachen Jahrgänge machen sich auch in Mellnauer Vereinen bemerkbar. An eine Mellnauer Jugend-Fußballmannschaft ist nicht mehr zu denken, also müssen Alternative Ideen her. Aprilscherz 2008.



Der Pisa-Studie sei Dank! Mellnauer Platt wird endlich wieder in der heimischen Grundschule gelehrt. Das Kultusministerium hat zwei Stunden pro Woche in den Studentafeln der Klassen 3 und 4 fest verankert. Der Aprilscherz aus dem Jahr 2007.

Gesprächskreise

Der Mega e.V. versucht Geschichte zu bewahren. Aber der Vorstand und einige engagierte Mitglieder wollten die vielen historischen Unterlagen und Bilder in Gesprächen hinterfragen und besser erklären können. Und so wurde in kleinen gemütlichen Runden mit älteren und auch jüngeren Mellnauerinnen und Mellnauern die „guten und schlechten alten Zeiten“ und die „Jugendzeit“ in Erinnerung gerufen. In Themenbereichen wie „Weihnachten früher, Brotbacken, Heirat, Wasser in Mellnau, Hausbau, Landwirtschaft, Kriegszeiten, alte Mellnauer, Spinnstuben u.v.m. wurde unter der Rubrik „Domols...“ von den lebhaften Erzählungen in den Gesprächskreisen regelmäßig

berichtet. Dadurch wurde Dorfgeschichte vertieft und archivierte. Auf einige Gesprächskreislunden blicken wir in Bildern mit kurzen Erläuterungen zurück. *H. Schumacher*

- 1999-3 Spurensicherung
- 2000-1 Schwangerschaft
- 2001-2 Spinnstuben
- 2001-4 Volksschule
- 2002-4 Weihnachten früher
- 2003-2 Kriegszeiten
- 2003-4 alte Melln.Originale
- 2004-2 Alte Mellnauer
- 2005-1 Hausbau
- 2005-3 Einkochen
- 2006-3 Hand- u.Spanndienst
- 2007-1 Holzmachen
- 2007-3 Getreideernte



Zum Gesprächskreis „Wer (er)kennt alte Mellnauer“ sichten v. lks. Erna Althaus, Hermann Hahn, Sabine Nickel, Matthias Böttner, Erwin Nickel bei gemütlicher Kaffeerunde alte Bilder.



Im Gesprächskreis „Ein Dorf und sein Wasser“ tauschen unter „Vorsitz“ von Altbürgermeister Hermann Hahn, (v.lks.) Gerhard Völk, Christian Althaus und Hermann Busch im Beisein von Matthias Böttner (MeGA e.V.) ihre Erfahrungen und Kenntnisse über die Mellnauer Wasserversorgung aus.



links von vorne: Gretel Völk, Matthias Böttner, Emma Sauer, Katharina Trusheim, rechts von vorne: Christine Keutner, Anneliese Busch, Burgstr. 20, Heinrich Trusheim.



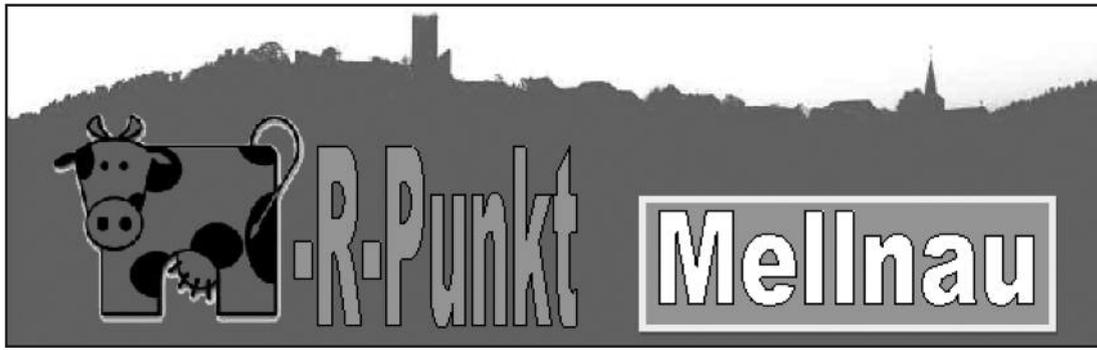
Gesprächskreis Brot backen:v.lks. Margarete (Gretchen) Velte, geb. Weide; Elisabeth Busch, geb. Schumacher, Maria Schmidt, geb. Noll, Hilde Boßhammer, geb. Busch,



Wie das war, wenn „domols gefreit“ wurde unterhielten sich im Gesprächskreis „Heiraten und Heiratsbräuche früher“ Hermann Hahn, Anna Katharina Tittel.



Zu „Weihnachten früher“ erinnern sich (v.lks.) Manfred Heldmann, Edeltraud Schmidt, Erna Althaus, Lucie Kunz



Die Planungen für ‚Smartphone goes Mellnau‘ liefen bereits Ende 2014 an. Im April 2015 fand der QR Code seinen Weg nach Mellnau. Seitdem kommen immer neue QR-Code-Schilder in und rund um Mellnau hinzu.

So lässt sich beispielsweise interessantes Wissen über unsere Burg, unsere Kirche, die Wan-

Zeit ...

1980-1982

Unter dem Oberbegriff: „Spurensicherung in Mellnau - Jugendliche forschen in der Geschichte ihres Ortes“, werden verschiedene Hefte zur Dorfgeschichte veröffentlicht.



1982

Vereinsgründung als Gruppierung des Heimat- und Verkehrsvereins Spurensicherungshefte-Hefte: „Ortsbeschreibung Mellnau 1785“ und „Mellnauer Heimatgeschichte“ erscheinen.



1984

Theaterstück: „Mellnau das Rote Dorf. Bilder aus dem 20. Jahrhundert“ wird aufgeführt.

1989

Broschüre „Die Burg Mellnau bei Wetter, in der kurfürstlichen Provinz Oberhessen“.



1992

Broschüre: „Die Burg Mellnau“.



1994

Gründung des eigenständigen Vereins „Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.“ Der erste „Mellnauer Kuckuck“ erscheint.



„Fäggmeel“ spielte Open-Air auf Burg Mellnau

Zwanzig Jahre gibt es das Mellnauer Gemeindearchiv. Das war die Anlass für ein tolles Musikerlebnis, das von der Veranstaltergemeinschaft aus Bürschen- und Mäderschaft, Gruppe Spezialmusik, Heimat- und Verkehrsvereine sowie Mellnauer Gemeindearchiv e.V. (MeGA) auf der alten Burgruine organisiert wurde. Mit von der Partie war auch die Freiwillige Feuerwehr, die den Autoverkehr gewohnt professionell regelte.

2002

Zum 20-jährigen Bestehen des MeGA e.V. gab es ein Open-Air-Konzert auf der Burg mit der Gruppe „Fäggmeel“.

2001

Archiv wird Bestandteil der Mellnauer-Website.

1999

Erster Geschichts-Gesprächskreis „Domools an Mellnä“.

1998

Im Gemeindearchiv kommt der erste Computer zum Einsatz.



1997

Dem Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. wird der „Otto-Ubbelohde-Preis“ verliehen.

1996

„Ausstellung „Wasser für Mellnau – 85 Jahre Mellnauer Wasserleitung“.

Wasser für Mellnau
 Ausstellung des Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V.
 Sonntag, 6. Oktober 1996
 ab 13.00 im DGH
 85 Jahre Mellnauer Wasserleitung

derwege rund um Mellnu, die Natur vor der Haustür und historische Ansichten direkt vor Ort abfragen. Insgesamt gibt es inzwischen 9 QR-Code-Schilder zum Dorf und zur Geschichte und weitere QR-Code-Schilder zur Natur vor der Haustür. Natürlich sind weitere QR-Code-Schilder in Planung.

Durch das Scannen des QR-Codes kann der Nutzer sehr schnell Informationen erhalten, die online zur Verfügung gestellt werden und muss nicht mehr umständlich lange Internetadressen eintippen. Um QR-Codes unterwegs scannen und lesen zu können, wird lediglich ein Smartphone mit Internetver-

bindung und ein QR-Code-Scanner benötigt und los geht's. Informationen über das Dorf, Menschen, Gebäude und Natur direkt an Ort und Stelle allen Interessierten zur Verfügung stellen zu können, trägt sehr dazu

QR-Code Mellnu

bei, dass ein Besuch in Mellnu und Umgebung noch attraktiver wird.

Alle QR-Code im Überblick gibt es auf <http://mea.mellnu.de/>

Claudia Schröder

... strahl

100



2004
Foto-Ausstellung „Spaziergang durch das alte Mellnu“.

Der Kuckucksweg
Ein Burgwald-Wanderweg zum Sehen, Hören und Staunen

2019
Die 100. Ausgabe Mellnauer Kuckuck erscheint. 25 Jahre Mellnauer Kuckuck.

2015
Kuckucksweg wird auch zum Geo-Caching-Pfad, Live-Konzert mit Softeis auf der Burg. Äpfelfest am DGH.



2006
Erich Schumacher veröffentlicht das Buch „50 Jahre Mellnauer Ferienlager“.



2014
20 Jahre Mellnauer Kuckuck, Ortswanderung. „Von Bank zu Bank“. Die ersten QR-Code-Schilder werden installiert.

2007
Ausstellung „Die Burg Mellnu im Wandel der Zeit“ auf der Burgwaldmesse. Archiv gewinnt „Zukunftswettbewerb“. Beitritt zur Vereinsgemeinschaft.

2013
Beteiligung an vielen Aktivitäten während des Festjahres 750 Jahre Burg Mellnu. Ausstellung Kult-Tour, Veröffentlichung der CD 700 Jahre Burg Mellnu.



2008
„Burgbuch Einblicke und Ausblicke“ wird veröffentlicht. Der „Sprechende Garten“ wird auf Hobs Wiese installiert.

2012
Live Konzert auf der Burg mit Warehouse.

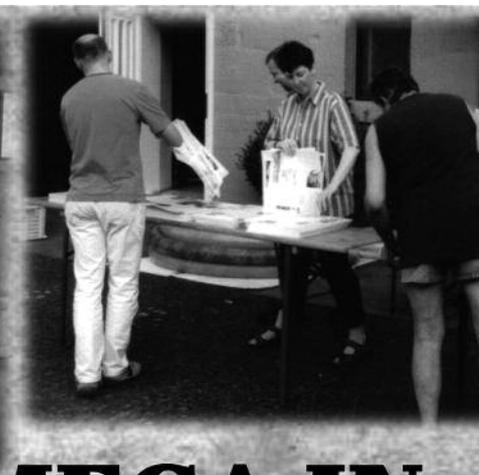
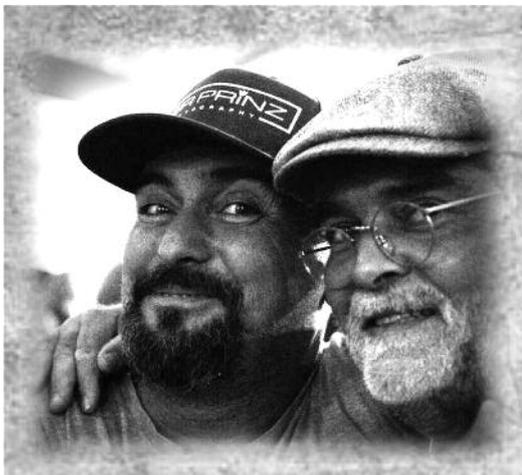


2011
Ausstellung 111 Jahre Schule, Umzug des Archivs vom DGH in das alte Backhaus.

Garten spricht im heimischen Platt
Mellnauer Archivverein beteiligt sich mit origineller Idee an der „Gartenroute“

2009
Der 1. Kuckucksweg wird eingeweiht. Live-Konzert auf der Burg mit den Lahnhaltern.





MEGA IN A





AKTION



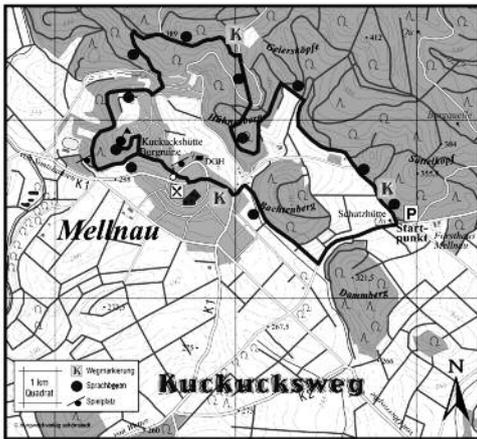
10 Jahre Kuckucksweg

Der Kuckucksweg

Ein Burgwald-Wanderweg zum Sehen, Hören und Staunen

... beschilderte Wanderwege gibt es viele, besprochene dagegen sind sehr rar. Wir freuen uns sehr, Ihnen Hessens ersten auf Plattdeutsch geführten Wanderweg vorzustellen.

Der Pfad beginnt hier am Wassertretbecken und schlängelt sich um das Dorf herum. Die entlang des Kuckuckspfades installierten „Drück-mich-Wegweiser“ machen in Mellnauer Mundart auf Schönheiten der Umgebung aufmerksam und beschreiben Ihren Weg oder eindrucksvolle Ausblicke auf den Ort sowie die historische Burgruine.



Auch wer die Hinweise in Platt nicht verstehen kann, braucht sich nicht zu sorgen. Der Weg führt stets entlang in Sichtweite des Dorfes; sodass auch Mundart-Muffel die Orientierung nicht verlieren.

Lassen Sie sich von der Landschaft im Burgwald begeistern und genießen Sie die Sprache unserer Urväter.

Vehi Spass beim Guggen on Lauern !

Wir weisen daraufhin, dass der Kuckucksweg besondere Aussichtspunkte bietet, die zum Teil nur über schmale Pfade zu erreichen sind. Der Weg ist für Kinderwagen nicht geeignet.



Angefangen hat alles im Jahr 2008, also vor genau 10 Jahren.

Auf Hoobs Hof gab es im Jahr 2008 einen „sprechenden Garten“ zu dessen Installation die ein oder andere Erdnussdose geleert werden musste. Aus diesem „sprechenden Garten“ wurde dann die Idee geboren den Kuckucksweg zu installieren.

Im darauffolgenden Jahr wurde dann der Kuckucksweg das erste Mal eröffnet. In den ersten Jahren noch ohne festes The-

ma, bekam der Kuckucksweg ab 2012 ein eigenes Motto, zu dem die allseits beliebten Boxen auf Mellnauer Platt besprochen werden. Was der MeGA – Verein sich da hat alles schon einfallen lassen, kann man hier in der Übersicht nachlesen.

Seit einigen Jahren gehört die jährliche Einweihung des Kuckucksweges nun schon als fester Bestandteil zum Burgwaldtag, der jedes Jahr zu Himmelfahrt stattfindet. *B.Ebert*



Themen des Kuckuckswegs 2008 – 2018:

- 2018: Jonge Mellnäer schwätze Platt
- 2017: Die bunten 1970er Jahre
- 2016: Tiere des Waldes
- 2015: Rätsel auf Platt
- 2014: Die heimische Vogelwelt
- 2013: Grimms Märchen
- 2012: Dichter und Denker
- 2011: Reime und Weisheiten
- 2010: Einweihung: Hochdeutsch ist die Pflicht-Platt die Kür
- 2009: Einweihung: Hochdeutsch ist die Pflicht-Platt die Kür
- 2008: „Sprechender Garten“ auf Hoobs Hof

100

Live ist Live



Wirft man einen Blick zurück auf die Vereinsarbeit des Mellnauer Gemeindearchivs, kommt man an den unterschiedlichen Live-Veranstaltungen nicht vorbei. Ob Musik, Theater oder Public Viewing, von Anfang an war klar, man wollte nicht nur über alten Akten grübeln, sondern als Kulturverein auch andere Aktivitäten forcieren. Erinnerungen an bezaubernd, musikalische Abende auf der Burg, unterhaltsame Stunden beim Theater im Dorfgemeinschaftshaus oder spannende Fußball-Unterhaltung in der Schulscheune und dem Ferienlager sind auch heute noch gegenwärtig.

Ein Ziel war es, die unterschiedlichen Veranstaltungsorte für weitere Events zu etablieren. Insbesondere das besondere Ambiente der Burg als Bühne sollte zukünftig weitere Events auf die Burg locken. Zugegebener Weise war ein weiterer Aspekt, die klamme Vereinskasse aufzubessern.

All diese Veranstaltungen

wären ohne die Mithilfe Anderer nicht durchführbar gewesen. Hier sei an erste Stelle die rührigen Helfer/innen der Gruppe Spektakulum erwähnt, die immer mit vollem Einsatz ihrem Mann/Frau gestanden haben. Aber auch die Freiwillige Feuerwehr, die Burschen- u. Mädchenschaft und die unzähligen Einzelhelfer die, als wäre es selbstverständlich, Verantwortung übernommen und die Organisation unterstützt haben.

Dieser Einstellung gebührt Respekt und sollte Vorbild sein für weitere dörfliche Aktivitäten.

A.Völk

MELLNAUER THEATER
"DAS ROTE DÖRF" Juni 24

Eine Aufführung des Pops-„Dorfkuckuck“ an der Mellnauer Emblemen- und Musikbühne

Aufführungszeit: um 21.15 Uhr

Mellnauer 20,-	Mitgliedsbeitrag 25,-
Sonder 24,-	Karten 20,-
Spende 30,-	



"Fäägmeel" spielte Open-Air auf Burg Mellnau

Zwanzig Jahre gibt es das Mellnauer Gemeindearchiv. Das war der Anlass für ein tolles Musikerlebnis, das von der Veranstaltergemeinschaft aus Burschen- und Mädchenschaft, Gruppe Spectaculum, Heimat- und Verkehrsverein sowie Mellnauer Gemeindearchiv e.V. (MeGA) auf der alten Burg ruine organisiert wurde. Mit von der Partie war auch die Freiwillige Feuerwehr, die den Autoverkehr gewohnt professionell regelte.



Open Air
auf der Burg Mellnau
05.09.15

Erwachsener
Eintritt: 12,- Euro
10,- Euro Ververkauf
Eröffnung: ab 19.00 Uhr

Ich lese den Kuckuck, weil ich es schön finde, ein immer sehr liebevoll gestaltetes Printmedium zu haben, das das Leben im Dorf umfassend abbildet und sowohl generationenübergreifend berichtet als auch generationenübergreifend gelesen wird. Das ist das qualitative Plus des Kuckucks gegenüber allen Formen der digitalen Kommunikation. Herzlichen Glückwunsch, lieber Kuckuck. Ad multos annos!
Sven D. Jerschow

Mega zeigt, was es hat

„Geschichte ist nicht nur das, was die sogenannten Experten in die Geschichtsbücher schreiben. Die Experten für die Mellnauer Geschichte sind in erster Linie die Mellnauer selbst. Denn Geschichte besteht aus vielen kleinen, oft alltäglichen Geschichten.“ schrieb unser ehemaliges Vereinsmitglied Theo Kienzle.

Unter dem Motto „Informationen und Geschichten von gestern und heute“ hat der Archivverein Altes und Neues aus Vergangenheit und Gegenwart gesammelt, aufgearbeitet und festgehalten.

Vieles wurde aufgeschrieben und ein großer Teil im MELLNAUER KUCKUCK publiziert. Auch andere Wege wurden genutzt, das vorhandene Material zu präsentieren.

Zum 85jährigen Bestehen der Wasserleitung zeigte man 1996 im DGH auf Grundlage der original vorhandenen Bauzeichnungen eine Ausstellung zum Thema Wasserversorgung.

Dabei profitierte man vom Artur Sause, der sein enormes Wissen mit einbrachte.

An selber Stelle entstand 2004 ein Spaziergang durch Mellnau. Im Vorfeld wurde „Klinken geputzt“ und dabei nahezu von jedem Haus im Ort historische Fotos gesammelt. Noch heute profitiert der Verein von den damals gesammelten Bildern.

Drei Jahre später versuchte man sich an der ersten Publikati-

on. Die in kleiner Auflage erschienene Broschüre mit dem Titel Burg Mellnau, war der erste Versuch, die vorhandenen, vielfältigen Informationen zu Burgruine zu veröffentlichen.

Etwas umfangreicher gestaltet war die Ausstellung über die Mellnauer Burg, die der Verein anlässlich der Burgwaldmesse in 2007 in Wetter präsentierte. Die Besucher der Messe wählten das Mellnauer Gemeindearchiv zum "zukunftsfähigsten" Aussteller und würdigten damit das Engagement in der Geschichtsarbeit und besonders die liebevolle Gestaltung der Ausstellung.

Die Erkenntnisse aus dieser Ausstellung brachte man schließlich in die nächste Veröffentlichung ein.

Burgbuch veröffentlicht

Anfang 2009 erschien Burg Mellnau- Einblicke und Ausblicke. In dem 124 Seiten starken Buch sind zahlreiche Geschichten und Anekdoten um unser Wahrzeichen zu finden. Liebevoll gestaltete und umrahmt von ausdrucksstarken Bildern und Zeichnungen, entstand ein Blick in Vergangenheit und Gegenwart der Burg, der von verschiedenen Zeitzeugen unterschiedlich beleuchtet wird. Auch die geschichtliche Bedeutung der Feste wurde von Peter Engel neu verfasst und stellt Teile der Mellnauer Geschichte in ein neues Licht.

Zum 50. Jubiläum des Heimat u- Verkehrsvereins erklärte der Verein kurzerhand einen kom-



plette Hofreite zu ihrem Refugium. Auf Melles Hof gab es nicht nur eine weitere Ausstellung, wer wollte, konnte sich an leckerer Erbsensuppe laben oder sich im Garten an verschiedenen Ritterspielen üben.

Der Archivverein hat die Dorferneuerung in Mellnau über 10 Jahre begleitet und dokumentiert. Zum Abschluss zeigte man im ehemaligen „Matschraum“ unter dem Archiv, was in dieser Zeit alles bewegt wurde.

111 Jahre Grundschule Mellnau. 2011 suchten die Besucher der Schulausstellung in zahlreichen Jahrgangsfotos nach ihren Klassenkameraden/innen.

Bei den Feierlichkeiten zur 750 Jahrfeier war der Archivverein gleich dreimal im Ort vertreten. Auf der Kult-Tour konnten

sich die Besucher umfassend über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Dorfes informieren.

Auf einem Dachboden in Homberg-Ohm fanden sich alte Filmrollen mit Aufnahmen der 700 Jahr Feier von 1963. 2014 brachte das Gemeindearchiv den rekonstruierten Film auf CD heraus. Neben den Aufnahmen vom Fest findet sich darauf auch eine Ortsdurchfahrt aus dieser Zeit.

Die letzte gezeigte Ausstellung fand im Rahmen des 30jährigen Jubiläums der Burschen- u. Mädchenschaft im August 2018 statt. Die gezeigten Aufnahmen werden aktuell unter dem neuen QR-Code an der Heppenbergrasse zugänglich gemacht. *Text A. Völk*



Wasser für Mellnau
Ausstellung
 des Mellnauer
 Gemeinde-
 Archiv e.V.

**Sonntag,
 6. Oktober 1996**

85 Jahre Mellnauer Wasserleitung

ab
 13,00
 im DGH

Redaktionssystem für den Kuckuck

Schon seit Jahren beschäftigt sich das Gemeindecarchiv mit dem Thema Digitalisierung. Der Verein beherbergt schon seit langer Zeit ein gewaltiges Druck- und Scansystem, hantiert souverän mit PDFs in allen Größenordnungen und betreibt ganz nebenbei QR-Codes und Sprachboxen im ganzen Ort. Digitalisierung? Läuft.

Jetzt ist der Kuckuck dran

Die Produktion des Mellnauer Kuckucks ist das zentrale Thema im Mellnauer Gemeindecarchiv. Durchaus kritisch müssen wir von Seiten des Vereins gelegentlich feststellen, dass für die eigentliche Archivarbeit kaum noch Zeit bleibt, schlichtweg weil so eine Dorfzeitung mit vierteljährlichem Erscheinungsrhythmus einfach viel Kraft bindet. Wie dem auch sei: es wird langsam Zeit für eine Veränderung.

Redaktionsalltag

Zwischen fünf und zehn Autoren tragen pro Ausgabe zum Gelingen des Kuckucks bei, dazu kommen noch die fleißigen Fotografen und zum Schluß unserer Layouter Erich Schumacher.

Damit aus einer großen Menge Text und zahlreichen Bildern ein rundes Werk wird, braucht es viel Kommunikation und Datenaustausch: „Bis wann kommt der Artikel? Wer liest hier noch mal schnell Korrektur? Wo kann der Text gekürzt werden? Wieso fehlen da die Zwischenüberschriften? Ist noch Platz für 3 Bilder vom Glühweinglitzertag? Sollte man das wirklich so schreiben?!?“ – all das sind Themen, mit denen sich die Redaktion und insbesondere unser Chefredakteur Armin Völk ca. drei Wochen vor Redaktionsschluss nahezu täglich beschäftigt. Das kostet Zeit und Kraft.

Digitaler Workflow statt E-Mailflut

Eine besondere Herausforderung im Redaktionsalltag ist der Umgang mit E-Mails. Am Anfang war E-Mail eine echte Erleichterung: statt CDs oder USB-Sticks zu Fuß durchs Dorf zu tragen, ging auf einmal alles deutlich schneller. Doch das hatte einen Preis: jeder eingesandte Artikel braucht in der Regel eine Korrekturschleife, dazu kommen noch E-Mails mit separaten Bildern – weil pro Mail oft nur eine handvoll Fotos übermittelt werden kann. Die Konsequenz: für einen normalen Kuckuck mit 24 Seiten kommen bei der Redaktion schon einmal gut 100 Mails zusammen. Es wird niemanden überraschen, dass bei solchen Dimensionen auch schon mal etwas untergeht oder der allerletzte Korrekturstand eines Artikels übersehen wird. Wer an dieser Stelle noch zweifelt, mache sich einmal den Spaß, alle Fotos allein in diesem Kuckuck zu zählen.

Bilder sind die neuen Worte

Dass ein Bild mehr als tausend Worte sagt, ist eine lange bekannte Weisheit. Nicht ganz so bekannt, aber dennoch Fakt, ist: die Kombination von Smartphone und Social Media führt dazu, dass das Kommunikationsverhalten vieler Menschen immer mehr von Bildern geprägt wird. Emojis, Selfies, Instagram und Snapchat sind da nur die Spitze des Eisbergs. Auch im Kuckuck wissen wir: wenn wir einen Artikel ohne Foto veröffentlichen, ist die Chance recht hoch, dass er nicht gelesen wird.

Und hier zeigt sich einmal mehr, warum wir stärker in die

Digitalisierung müssen. Am Ende werden die Bilder im Rahmen der Printproduktion in ein großes PDF gegossen und das war es. Eine Aufbereitung der Bilder, eine Datenbank mit Suchfunktion oder gar noch erläuternde Hinweise zu einem Foto bekamen wir bisher nicht hin. Und schlimmer noch: da wir aus Kostengründen den Kuckuck nur in Graustufen produzieren, sind die Fotos im Heft zwar ganz erträglich anzusehen, im Web hingegen schwingt bei dieser Farbgebung einfach zu viel Trauerflor mit.

Der Kuckuck muss ins Netz

Wagt man einen Blick nach vorne, wird klar: der Kuckuck muss viel stärker ins Internet. Los geht es mit dem Redaktionsteam. Im neuen Jahr wollen wir schrittweise immer mehr Beiträge online erstellen und Bildmaterial direkt hochladen und verschlagworten. Damit verschaffen wir uns erst einmal etwas Routine mit der Technik und ein Gefühl dafür, was künftig alles möglich ist.

Im nächsten Schritt werden wir dann darüber sprechen, wie wir die neuen Möglichkeiten zum Vorteil unserer Leser nutzen können. Ideen gibt es dazu schon so einige: zukünftig wäre es jedenfalls kein Problem, deutlich mehr Fotos an einem Artikel unterzubringen – wir könnten sie verlinken. Auch ist denkbar, einzelne Beiträge direkt online zu veröffentlichen, so dass sie auf den aktuellen Social Media

1000 Kanälen geteilt und bequem im Smartphone gelesen werden können.

Last but not least sehen wir diesen Schritt auch als einen Beitrag, ein Stück Heimatgefühl online zu transportieren. Schon heute wissen wir durch unsere Post-Abonnenten oder dem Mellnauer Newsletter, dass es genügend Leute gibt, die zeitweise oder dauerhaft nicht mehr im Dorf wohnen, sich ihm aber verbunden fühlen und wissen wollen, welche Themen hier gerade aktuell sind.

Archiv und Kuckuck

Bei allen Digitalisierungsbemühungen ist aber auch klar, dass es für uns als Verein bei diesem Thema Grenzen gibt. Unser Archivgut, die zahlreichen Bücher, Protokolle oder Briefe, stehen nicht zur Veröffentlichung an. Wer in diesen Schätzen recherchieren will, wird sich noch lange Zeit persönlich auf den Weg ins Gemeindecarchiv machen müssen. Die Gründe dafür sind schnell umrissen: es gibt rechtliche Vorgaben, wie ein Archiv zu führen ist – und der Datenschutz ist da nur ein Aspekt. Es gibt aber auch ganz praktische Begrenzungen: selbst wenn wir es wollten und dürften, wir als Verein haben schlichtweg nicht die personellen Möglichkeiten, tausende(!) von Textseiten zu digitalisieren und recherchetauglich aufzubereiten. Aber sehen wir es positiv: wir freuen uns über jeden Besucher im Gemeindecarchiv – schaut doch mal rein.

Andreas Ditzte

1000

Beiträge online erstellen und Bildmaterial direkt hochladen und verschlagworten.

Ich lese den Mellnauer Kuckuck, weil ich gerne von meiner „Zweiten Heimat“ informiert werden möchte. Liebe Grüße, schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019, wünscht Wolfgang Matuschewski, Vorsitzender des Wattensteiner Ferienlager e.V.

Lügenblatt Mellnauer Kuckuck

„Lügenpresse“, „Fake-News“ – das hören wir in den letzten Jahren häufig, vor allem wenn man im Medienbereich arbeitet. Diese Beschimpfung richtet sich meist an die großen Medien, die Tageszeitungen oder das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Aber unsere kleine Dorfzeitung? Kann man die auch in diesem Zusammenhang sehen? Wäre es nicht ein wenig anmaßend, uns mit den großen Medien zu vergleichen?

Nun, den Kuckuck als „Lügenblatt“ zu bezeichnen, ist gar nicht so abwegig. Das fängt schon beim Namensgeber an: Der Kuckuck ist in der Vogelwelt auf jeden Fall der größte Betrüger. Er macht sich nicht die Mühe ein eigenes Nest zu bauen und selbst seinen Nachwuchs füttert er überhaupt nicht. Das alles überlässt er anderen Vögeln. Er legt sein Ei in ein fremdes Nest, die dortigen Vögel bemerken es nicht und brüten das Ei aus. Dem geschlüpften Jungkuckuck ist es dann schon angeboren, die anderen Eier oder Küken aus dem Nest zu schmeißen. Und so wird er von den fremden Vögeln auch noch komplett gefüttert und aufgezogen. Ein wirklich außergewöhnlicher Fall von Lüge und Betrug im Tierreich.

Doch damit nicht genug. Zur Spezialität des Mellnauer Kuckuck gehören außerdem regelmäßige Lügen-Beiträge, immer in der April-Ausgabe. Zuletzt der vielbeachtete Beitrag – vom Hessischen Rundfunk begleitet – zu den illegal entwendeten Steinen aus der Burg. O.k., der Mellnauer Kuckuck hat bis jetzt immer hinterher zugegeben, dass es gelogen war.

Jetzt ist diese Dorfzeitung schon 25 Jahre alt und die hier vorliegende Ausgabe ist die hundertste Ausgabe. Das ist schon sehr außergewöhnlich für eine kleine Dorfzeitung. Etwas

Vergleichbares gibt es in der ganzen Region nicht. Aus eigener jahrelanger Erfahrung weiß ich, dass es nicht besonders schwer ist, ein solches Magazin zu gründen. Aber es ist ausgesprochen schwierig, es über einen langen Zeitraum aufrecht zu erhalten – noch dazu bis heute unverändert in hoher Qualität.

Und zu dieser Qualität gehört von Anfang an die Absicht, nach den gleichen seriösen journalistischen Grundsätzen zu arbeiten, wie bei jeder größeren Tageszeitung. Das oberste Prinzip ist dabei seriöse Berichterstattung sowie seit 25 Jahren interessante und aktuelle Themen aus dem Dorfleben und immer wieder ein Blick in die Dorfgeschichte. Daneben ist der Mellnauer Kuckuck auch professionell gestaltet und professionell gedruckt – bis heute nach wie vor auf dem aktuellen Stand der Technik. Ich halte es nicht für anmaßend, den Kuckuck mit größeren professionellen Medien zu vergleichen.

Nicht zuletzt ist noch etwas wichtig: Die Macher des Kuckuck leben mitten im Geschehen und wissen wovon sie schreiben. Das ist allen voran seit vielen Jahren Armin Völk sowie eine Reihe weiterer engagierter Autoren/innen und Fotografen/innen. Und auch für die Mellnauer Vereine, den Ortsbeirat, die Grundschule und die Kirche ist der Kuckuck regelmäßige Plattform für ihre Mitteilungen.

Heute, nach 25 Jahren und 100 Ausgaben, findet sich der Mellnauer Kuckuck jedoch in einer bedenklich veränderten Gesellschaft wieder, und dies betrifft vor allem die Medien. Seit meiner frühesten Jugend habe ich gelernt, dass zu einer funktionierenden Demokratie eine freie und unabhängige Presse unverzichtbar dazugehört, die als vierte Kraft im Staat die kritische Kontrolle übernimmt. Diese Funktion wird heute zunehmend



in Frage gestellt, und –

wie sollte es anders sein – von den Kräften, die auch die Demokratie beseitigen wollen. In Deutschland sind das die rechtsradikalen und rassistischen Kräfte von „AfD“ bis „Pegida“, die von Anfang an den Begriff „Lügenpresse“ auf die Straße getragen haben.

Um diese Entwicklungen zu verstehen, ist es insbesondere wichtig einen Blick in die Geschichte zu werfen, denn das Auftreten der Rechtsradikalen hat es in Deutschland schon einmal gegeben. Es begann mit hasserfüllter und rassistischer Ausgrenzung von Minderheiten und es endete in unbeschreiblichen Verbrechen in Auschwitz und Millionen Toten. Dies alles habe man nicht gewusst, sagten Viele nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein zweites Mal wird man dies nicht mehr sagen können.

Doch zurück zur Presse: Die Angriffe auf die freien Medien geschehen nicht zufällig. Sei es der türkische Diktator, oder die rechtsgerichteten und autoritären Regime in Ungarn und Polen, oder der russische Machthaber Putin, alle haben zuerst die unabhängige und freie Presse angegriffen und ausgeschaltet. Auch der amerikanische Präsident Trump greift permanent die von ihm unabhängigen Medien an und nennt sie „Feinde des Volkes“, damit er ungehindert seine eigenen permanenten Lügen als Wahrheit verkaufen kann.

Und an dieser Stelle muss man die sogenannten „Sozialen Medien“ erwähnen: „Facebook“, „Twitter“, „Instagram“, „Youtu-

be“ und wie sie alle heißen.

Scheinbar sind sie die moderne Art der Kommunikation. Bieten sie doch so viele Möglichkeiten, die man bisher nicht hatte?

Längst hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, was sie vor allem bieten: Jede und Jeder kann jeden Dreck, jede Lüge, jede Verleumdung und Beleidigung und jeden Hass nahezu ohne Einschränkung millionenfach verbreiten. Und genau dies wird auch millionenfach getan.

Eine moralische Instanz zur Wahrung von Werten, wie z.B. eine seriöse Redaktion, fehlt bei den sogenannten „Social Media“. Und in diesem Zusammenhang sehe ich heute auch die Bedeutung des Mellnauer Kuckuck, auch wenn er noch so klein ist.

Für die Zukunft unserer Dorfzeitung ist es nicht entscheidend, ob sie auf Papier gedruckt wird oder digital im Internet erscheint oder beides – da sollte man einfach mal die Leser*innen befragen –, sondern es ist wichtig, ob sie als seriöse, freie, unabhängige und verantwortungsvolle Informationsquelle erhalten bleibt – eine Informationsquelle, die parteipolitisch neutral bleibt, und von Menschen gemacht wird, die zunächst überlegen und dann veröffentlichen. Hier sind auch künftig engagierte und möglichst auch jüngere Mellnauer*innen gefragt.

Viele Entwicklungen, die ich sehe, machen mich skeptisch, aber ich wünsche mir mindestens noch weitere 25 Jahre Mellnauer Kuckuck!

Erich Schumacher

Canta,Melle! Präsentierte geistliche und weltliche Chormusik von Barock bis Pop

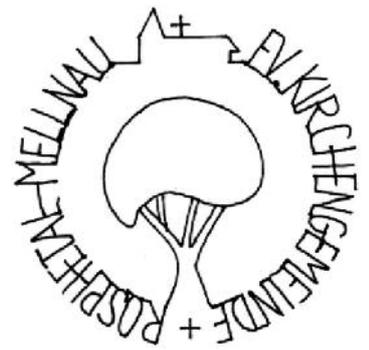
Die Woche mit dem Reformationstag wurde am 3. November in der Mellnauer Kirche mit einem gut besuchten Konzert des Mellnauer Kirchenchors „Canta, Melle!“ unter der Leitung von Uwe Gerike beschlossen.

Geistliche und weltliche Chormusik von Barock bis Pop alternierte mit dem virtuos Orgelspiel von Martin Kaiser, der auf der kleinen Königin der Instrumente unserer Kirche Literatur von Mendelssohn, Zipoli und Bach eindrucksvoll interpretierte. Ganz von Kerzenlicht umhüllt, wurden die Zuhörer vom Chor auf eine musikalische

Weltreise mitgenommen, in deren Verlauf es deutsch, englische, russische und afrikanische Schätze zu entdecken gab. Schwere barocke Klänge, wie etwa des Bach'schen „Nun danket alle Gott“ wechselten sich mit geradezu sphärisch leichten Melodien eines „I want to praise you, Lord“ oder des tief mystischen „Tebje pojem“ ab.

Moderationen sorgten für friktionsfreie Übergänge zwischen den Stilen und Epochen der Beiträge. Gesundheitsfördernde Aspekte des gemeinsamen Chorgesanges wurden dem Publikum durch Statements aus den Reihen der

Chormitglieder zum Thema „Warum singe ich im Chor?“ ebenso eröffnet, wie erhellende Details zum historischen Kontext der Gesänge. Der begeisterte Schlussapplaus sprach ohne jeden Zweifel dafür, dass sich das lange Üben und die gute Vorbereitung auf das Konzert umfänglich gelohnt haben. Im Anschluss an das Konzert hatten die Besucher die Möglichkeit, den musikalischen Abend bei einem kleinen Umtrunk in der Kirche nachklingen zu lassen. Der Chor hofft, dass bei den Besuchern die Lust auf das Mitsingen ebenso geweckt werden konnte, wie die Vorfreu-



de auf die Mitwirkung des Chores im Gottesdienst am 3. Advent. Den Sängerinnen und Sängern von „Canta, Melle!“ bereitet es das größte Vergnügen, zum Lob Gottes und der Erbauung seiner Gemeinde zu singen. *Sven D. Jerschow*

PS: Die Chorprobe ist dienstags von 20.30 h bis 22 h in der Mellnauer Schulscheune.



Foto: R. Busch

Kfz- Meisterbetrieb WAGNER



Inh. Albert Wagner

Simtshäuser Str. 9a Tel.: 06423 - 964 00 65
35083 Wetter-Mellnau Mobil: 0157 86 00 57 56

- Service rund ums Fahrzeug
- Reparaturen aller Art und aller Fabrikate

- AU/HU
- Inspektion
- Klimageservice

GUTE WERBUNG FÄLLT INS AUGE



Leuchtwerbung • Werbeanlagen
Schilder • Planen
Fahrzeugbeschriftungen
Werbebanner • Textildruck
Bauschilder



LAHNTAL-STERZHAUSEN • AUF DEN STIEDEN 4
Tel. 06420 / 82 37-0 • www.apwerbung.de

Neues vom

MELLNAUER GEMEINDE ARCHIV e.V.



In unseren Rubriken „Ansichtssache“ oder „Mellnauer Hausgeschichten“ sind in der Vergangenheit schon zahlreiche Mellnauer Häuser und Höfe vorgestellt worden. Dazu einzigartige Zeichnungen und Gemälde von verschiedenen Dorfansichten. Häuser, die Jahrzehnte lang ihren festen Platz in unserem Dorf hatten, um schließlich Neubauten zu weichen oder ihr ursprüngliches Aussehen hinter einer moderneren Putzfassade zu verlieren.

Viele Bilder von geschichtsträchtigen Anlässen aber auch

alltäglichen Alltagsbegebenheiten konnten wir archivieren.

So haben in den vergangenen 25 Jahren fast 1000 historische Fotos ihren Platz in unserem Archiv gefunden.

Einen kleinen Teil dieser Fotos haben wir in einer Ausstellung zum 30. Jubiläum der Mellnauer Buschen- und Mädchenschaft den Gästen vorgestellt. Bei einigen Ansichten hatten selbst alt eingesessene Mellnauer ihre Schwierigkeiten, das Gesehene richtig einzuordnen.

Die positive Resonanz der Be-



sucher, hat uns angenehm überrascht, daher möchten wir auch all denen die Möglichkeit geben, die Fotos zu sichten, die

unsere Ausstellung nicht besuchen konnten.

Alte Mellnau Fotos in neuem QR-Code

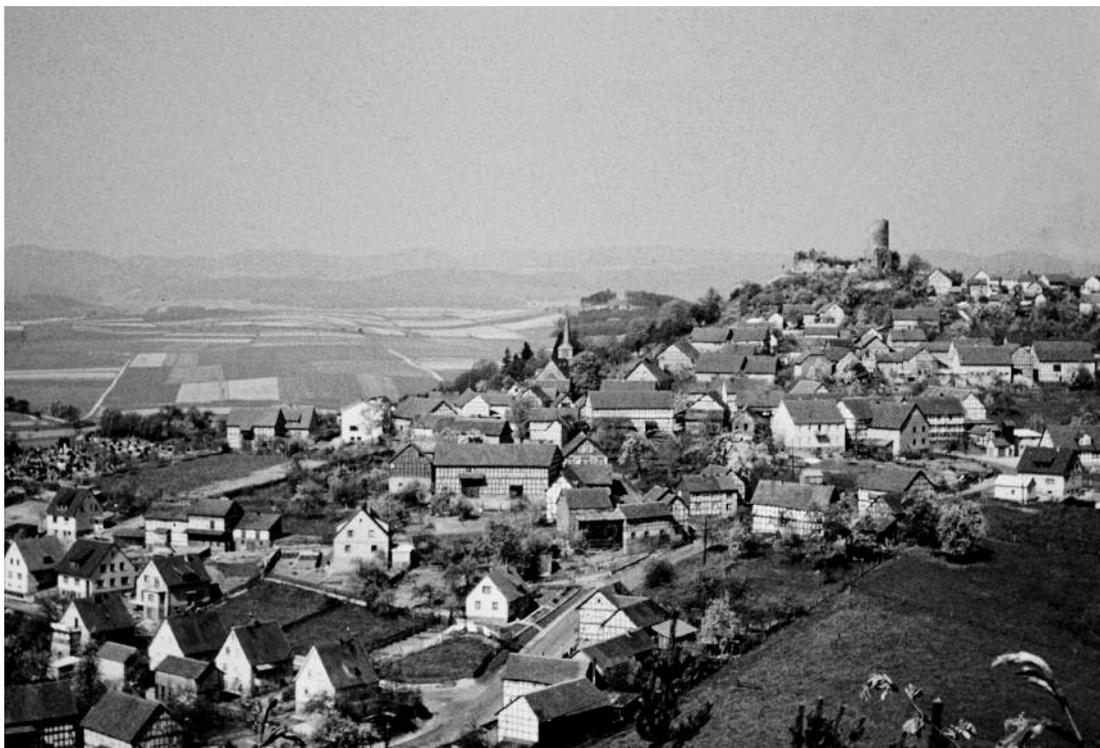
Die gesammelten Bilder und die zugehörigen Hausgeschichten werden demnächst über das QR-Code Projekt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zunächst werden einige ausgewählte Hausgeschichten eingestellt, langfristig möchten wir gerne möglichst viele alte Hausbestände dokumentieren. Der neue QR-Code wird Ende Oktober frei geschaltet. Das zugehörige Schild wird auf der Heppenbergstrasse platziert.

mea.mellnau.de

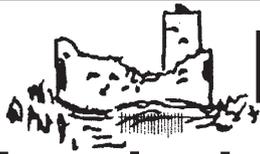
Wer beim QR-Projekt mitarbeiten möchte oder seine eigene Hausgeschichte vorstellen will, darf uns gerne kontaktieren.

A.Völk

Fotos: Manfred Isenberg



Informationen
vom
Heimat- und
Verkehrs-
verein
Mellnau



HVV- Nachrichten

Nachruf:

Stefan Sause war Gründungsmitglied, und zuletzt Ehrenmitglied des Vereins. Über 60 Jahre hat er den Verein unterstützt. Ihm gebührt unser aller Dank. Wir werden ihn vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand des
Heimat und Verkehrsvereins Mellnau

Die Kegelbahn erstrahlt im neuen Glanz!



Der Heimat- und Verkehrsverein, Eigentümer der Kegelbahn Mellnau, hat nun die Kegelbahn nach Jahrzehnten einer aufwendigen Renovierung unterzogen.

So wurde ein vollständiger neuer Teppich an der Kegelbahn verlegt und auch in die Jahre gekommene Teile ausgetauscht. Die Fläche der Kegelbahn selbst wurde komplett abgeschliffen und neu versiegelt. Darüber hinaus wurde auch eine neue Beleuchtung installiert. Schlussendlich wurden die Räumlichkeiten der Kegelbahn mit einem neuen Anstrich versehen und mit einer helleren Beleuchtung ausgestattet. Eine neue Küche, sowie neue Bestuhlung

und Tischoptik runden das Ambiente ab.

Teile der (Vor-)Arbeiten konnten von Vorstandsmitgliedern und der Kegelbahnleitung in Eigenleistung ausgeführt werden. Für die anderen Arbeiten wurden heimische und externe Firmen beauftragt.

Nun erstrahlt die Kegelbahn wieder in einem völlig neuen Glanz.

Text und Fotos: M. Reynolds



Löschblatt

Informationen der Feuerwehr Mellnau

Dezember 2018



Einladung

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung für das Jahr 2018 **am Samstag, 19. Januar 2019, um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Mellnau ein.**

Die Tagesordnung umfasst folgende Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Verlesen des Protokolls 2017 und Jahresbericht 2018
6. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer
7. Entlastungsantrag
8. Bericht des Wehrführers
9. Verschiedenes

Wir möchten darauf hinweisen, dass Anträge, über die in der Versammlung Beschluss gefasst werden soll, gemäß Satzung spätestens 8 Tage vor oben genanntem Termin, schriftlich beim Vorsitzenden einzubringen sind.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Freiwillige Feuerwehr Mellnau e. V.
Die Vorsitzende Christa Koch

Eine Perle der Natur.

**Getränkefachgroßhandel
Christian Schmidt**
An der Marburger Str. 40
35117 Simtshausen,
Tel. 06423-51117



Mit Felsquellwasser gebraut.

Hallo Nachbar,



Foto: M. Böttner

Hast du?

Hab ich!



nebenan.de

es finden immer mehr Beige-freite und Zugereiste eine neue Heimat bei uns in Mellnau. Nicht alle, aber viele von ihnen würden sich gerne in unserem Dorf engagieren, um Fuß zu fassen und Bekanntschaften zu schließen, wissen aber nicht, wer ihre Interessen teilt und wo man sich alles einbringen könnte. Als ich vor über einem Monat von Haus zu Haus gezogen bin, um die nebenan.de-Flyer zu verteilen, habe ich von einigen Mellnauern gehört, dass so eine Plattform für sie nutzlos wäre. Sie würden zum Nachbarn gehen, der hätte schon die fehlenden Eier für sie und sie wüssten, wer im Dorf wohnt und wer was kann, dafür bräuchten sie kein nebenan.de. Schade!!! Ich hatte vor meiner Registrierung bei nebenan.de keine Ahnung, dass es außer mir im Dorf noch vier weitere Rheinländerinnen gibt, die auch manchmal das sprachliche

Heimweh überkommt oder dass jemand im Oberdorf, der nicht zu meinem Freundes- und Bekanntenkreis gehört, meine Malleidenschaft teilt. Und das, obwohl ich mit Auslandsaufenthalten seit fast 20 Jahren hier wohne. Vielleicht ist unter den neuen Nachbarn ja auch jemand, der deine Interessen teilt, gerne Karten spielt oder ins Konzert geht, aber nicht in direkter Häusernachbarschaft wohnt. Warum dann nicht die Chancen nutzen, die uns nebenan.de bietet, nämlich gut über das, was im Dorf vorgeht, informiert zu sein und neue Nachbarn kennenzulernen, die eventuell zu neuen Freunden werden. Dafür ist es doch nie zu spät!

Gehe zur Registrierung auf www.nebenan.de/register (online oder direkt mit der nebenan.de App für Android und iOS). Bis bald

Susana aus dem Rennweg

OPTIK ZIETLOW

Schulstr. 1 · 35083 Wetter
Fon 0 64 23/78 77

...ein gutes Gefühl

HAUS BURG WALDBLICK

Christa und Uwe Koch
Burgstr. 40
35083 Wetter-Mellnau

E-Mail: christa@haus-burgwaldblick.de
Tel.: +49 (0) 6423 / 4320
Fax: +49 (0) 6423 / 4320
www.haus-burgwaldblick.de



AUTOTECHNIK BECKER

- ← Kraftfahrzeugausrüstung
- ← PKW-Bremsenservice
- ← Klimageservice
- ← Computer-Achsvermessung
- ← AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- ← Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst- und Freitag)
- ← Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen



Am Stettebach 5 · 35083 Wetter
Tel./Fax: 06423 6655 / 4424

Web: www.autotechnik-becker.de *Wir machen, dass es fährt.*

Kuckuckshütte

Auf
ihren
Besuch
freut sich
Heidi Blum

An den
Wochenenden
gibt es
selbstgebackenen
Kuchen

HERZLICH WILLKOMMEN
AUF BURG MELLNAU

Öffnungszeiten:

Mo + Di geschlossen, Mi - Fr 18.00 - 21.00 Uhr
Sa 15.00 - 21.00 Uhr, So 12.00 - 20.00 Uhr

Warme Küche:

Mi - Sa 18.00 - 20.00 Uhr, So 12.00 - 14.00 Uhr, 18.00 - 20.00 Uhr
Nach Voranmeldung sind wir für Gruppen gerne auch zu anderen Zeiten für Sie da.

Tel.: 06423 - 5439778

Was macht eigentlich Peter Schubert?

Das bevorstehende 25-jährige Jubiläum des Mellnauer Gemeindearchiv e.V. und der 100. Kuckuck sind eine optimale Gelegenheit, etwas über Peter Schubert zu berichten, denn mit Peter und anderen Mellnauern bzw. Mellnauer Freunden - fing alles an!

Die Arbeit des Gemeindearchivs begann zwar bereits in den 80-iger Jahren, aber gegründet wurde der Verein Anfang 1994. Peter Schubert war der 1. Vorsitzende des Mellnauer Gemeindearchiv e.V. und stellte zusammen mit Norbert Grosch (Kassierer)

und Theo Kinstle (Schriftführer) den Vorstand des neu gegründeten Vereins.

Peter Schubert lebt seit einigen Jahren nicht mehr in Mellnau, unterstützt aber die Arbeit des Vereins bis heute als Inserent im Kuckuck und passives Vereinsmitglied! Der MeGA e.V. dankt dir für deine Unterstützung, Peter und für deine Worte hier im Kuckuck:

nen: wir erstellen Programme für Geschäftsvorgänge, für die es sonst keine Softwarelösungen gibt. Digitalisierung aber auch Datensicherheit, moderne Arbeitswelten und damit verbundene agile Entwicklungsmethoden gehören zu unserem Handwerkzeug. Zum Beispiel werten wir bei unserm bisher größten Projekt weltweit alle Produktionsdaten für einen großen Konzern aus, mit dem Ziel Energie und Ressourcen einzusparen. Für unser nachhaltiges Engagement im Bereich unserer Produkte und für die eigenen Mitarbeiter sind wir soeben in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden.

„Ich habe vor einigen Jahren meinen privaten und beruflichen Mittelpunkt in die Rhein-Neckar-Region gelegt. Meine Arbeitsstätte liegt in Ludwigshafen, ich wohne aber in Mannheim. Eigentlich handelt es sich hier um eine große Stadt, aber der Rhein trennt an dieser Stelle nicht nur die beiden Städte, sondern auch noch Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

Als Geschäftsführer der Softwarekontor GmbH Sorge ich dafür, dass unsere 50 Mitarbeiter ihre Tätigkeiten möglichst kreativ erledigen können. Wir erstellen sehr komplexe Lösungen, die außerhalb von jeglichem Standard in der Softwarebranche liegen. Für alle, die sich etwas damit ausken-

Viele dieser neuen Technologien helfen mir aber auch, mich weiterhin über die Geschehnisse in Mellnau zu informieren. Ob das jetzt der „digitale Kuckuck“ ist, oder der (wunderbare !) Newsletter von Mellnau. Ich wünsche dem Kuckuck zu seiner 100sten Ausgabe und dem damit verbundenen Jubiläum weiterhin viel Erfolg. Erzählt viel und lasst Euch viel erzählen. Es ist ein großartiges Stück Zeitgeschichte, welches hier dokumentiert wird!“

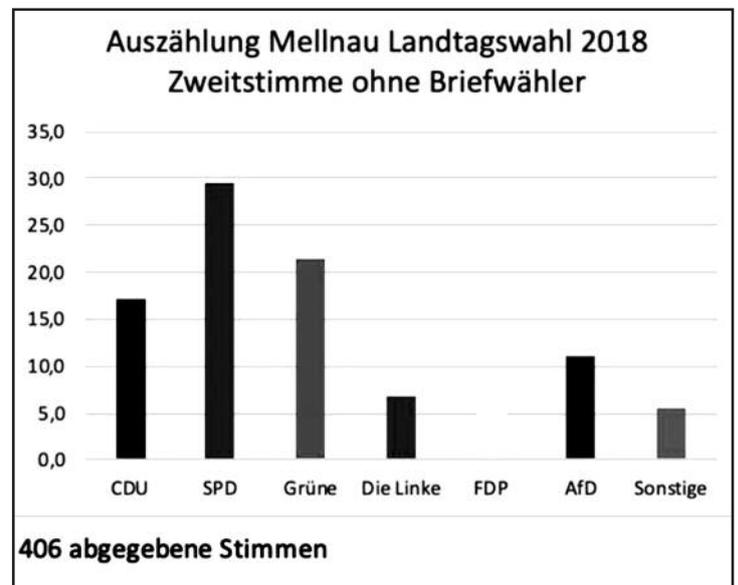


Foto: M. Böttner

Die Ergebnisse der hessischen Landtagswahl in Mellnau

Das Ergebnis der Landtagswahl 2018 in Mellnau bewegten sich in manchen Bereichen nicht analog zum Landestrend. Hier die Zahlen:

	%
CDU	17,0
SPD	29,6
Grüne	21,4
Die Linke	6,7
FDP	6,4
AfD	11,1
Sonstige	5,4



„Ach Mama“ saed emm Lädche des Mädche

Prämierung der Dialekt-Limericks in der Galerie Glashaus in Rauschenberg

Am Sonntag, dem 21. Oktober 2018 war es endlich soweit. Im weitläufig großzügigen Ambiente der Galerie Glashaus in Rauschenberg fand die Endauscheidung des Dialekt-Limericks-Wettbewerbs des Vereins Kulturherbst Burgwald e. V.

statt. Hier zwischen individuellen Möbeln, geschaffen von Designern, Skulpturen aus Holz, Metall und anderen Materialien und Bildern verschiedener Kunstrichtungen, lasen acht Autorinnen und Autoren – oder ließen lesen – ihre Limericks.

Von etwa sechzig eingesandten Texten waren im Vorfeld dreißig ausgewählt worden. Über diese stimmte das Publikum ab. Renate Fitzke erreichte mit ihrem Limerick:

*Ech honn daheeme zwä Katze
met Migration/
die moche vo Ofang o of
Konklusion/
Die junge ess Perser, der angere
ess Bengale/
die worm sehr rührich, beson-
nersch der Ahle./
Die wusste's verhä schon - so
ehfach gett Integration.*

den ersten Platz, der 300,- € Preisgeld und eine Urkunde beinhaltete.

Ihr folgte auf dem zweiten Platz Helmut Schmidt mit seinem Text:

*Ih Batteberg worm mehr jetzt
mol uff em Amt/
Wos hu mehr die hochdeutsche
Sprache verdammt./
Alles wor schwierig un alles wor
Schess/
weil Durena Platt du ke Amts-
spruche es./
En Dolmetscher brüche die alle-
samt.*

Er bekam zur Urkunde 200,- €. Der dritte Platz ging mit Urkunde und 100,- € an Wilma Ruppert-Golin mit dem Text:

*„Ach Mama“, saed im Lädche
des Mädche/*

*„Each will gor nicht, dis du mir
kaefst a Klädche/
viel bequemer es, ich hu gor
naut ah./*

*Ech sieht mir sofort, ich sei a
fra!”*

*Die Mutter im Lädchen schweit
still un käfts Klädche.*

Vor etwa vierzig begeisterten Zuhörern, die anschließend als Jury fungierten, trugen die Dichterinnen und Dichter ihre Fünfzeiler vor. Die Limericks befassten sich mit vielfältigen Themen. Politische, sozialkritische, dazu viel zwischenmenschliche oder aus dem ganz normalen Leben gegriffene Sachverhalten wurden in Reime gefasst und in der Galerie Glashaus vorgetragen. Wie in der Tradition der irischen Limerick-Dichter wurden sie dann humorvoll und mit einer Pointe, die die Zuhörer zum Schmunzeln oder Lachen brachte, aufgelöst.

Vielen Dank an alle, die an dem Wettbewerb teilnahmen und an alle, die sich an der Gestaltung beteiligten und bei der Durchführung mithalfen. So konnte der Nachmittag zu einem kurzweiligen Erlebnis werden.

K. H. Naumann



Dass sie auf der Kanzel, wenn es darum geht, einen schwierigen Text zu vermitteln und so auszulegen kann, dass ihn auch der Kirchen-Besucher in der letzten Reihe versteht, brillant ist, wissen wir. Aber nun hat sie gezeigt, dass sie das auch mit leichten Texten kann. Denn sie hat den dritten Platz beim Dialekt-Limerick-Wettbewerb des Vereins Kulturherbst in ihr Kirchspiel geholt. Mit ihrem Fünfzeiler in Weidenhäuser (Gladenbach) Platt schaffte sie es unter fast sechzig eingereichten Texten – dreißig kamen davon in die Wertung – ganz nach vorn.

Satz, Druck und Weiterverarbeitung
von Büchern, Plakaten, Postkarten,
Visitenkarten, Briefpapier,
Prospekten, Formularen,
Zeitschriften, Einladungs- und
Trauerkarten und Vielem mehr ...

DRUCKEREI SCHRÖDER

Schuppertsgasse 2 • 35083 Wetter • Telefon 064 23-92133 • Fax 92135
Mail info@druckerei-schroeder.de • Internet www.druckerei-schroeder.de

Martin Luther und die Druckerei Schröder



Firmenjubiläum IHK Vertreter mit Hilde und Johannes Schröder.

So unglaublich die Vorstellung auch ist, die Druckerei Schröder hat eine bewegte Vergangenheit.

Als Paul Egenolff aus Frankfurt 1585 seine Buchdruckerei gründete ahnte er nicht, dass seine Firma im 21. Jahrhundert noch bestehen würde.

Tatsächlich hat Johannes Schröder 1974 die alte Universitätsdruckerei von dem letzten einer langen Liste von Eigentümern übernommen und gleichzeitig auch die alte Marburger Druckerei Mutz. Beide Betriebe wurden 1968 nach Wetter verlegt und firmierten nun unter dem Namen „Druckerei Schröder.“

Der Gedanke, dass die Vorgänger der Druckerei Schröder, die Reformation durch Martin

Luther, den Dreißigjährigen Krieg und die Französische Revolution erlebt hat außergewöhnlich.

Was mit der Erfindung der beweglichen Lettern, der kleinen in Blei gegossenen Buchstaben, durch Johannes Gutenberg begann, wird heute noch in einzelnen Fällen in der Druckerei Schröder fortgesetzt. Es gibt sie noch die Aufträge, in denen mit dem alten Bleisatz gearbeitet wird.

Natürlich musste sich die Druckerei Schröder auch immer wieder den Herausforderungen des technischen Fortschrittes stellen. So wurde schon in den siebziger Jahren zu den Heidelberger Tiegeln eine große

Stammbaum der Marburger Universitätsbuchdruckerei und Entstehung der Druckerei Schröder



Paul Egenolff aus Frankfurt	1584 – 1621
Johannes Saur aus Wetter	1619 – 1630
Salomon Schadowitz aus Cassel und Johannes Kürßner aus Veldstetten (1656 – 1667)	1656 – 1667
Joh. Jodokus Kürßner aus Marburg	1677 – 1693
Ephraim Böhnke aus Marburg	1693 – 1709
Johannes Kürßner 2, ältester Sohn von J. J. Kürßner	1707 – 1713
Philipp Casimir Müller aus Gießen	1713 – 1760
Müllers Erben und Weldige aus Marburg	1764 – 1773
Johann Konrad Christian Krieger aus Gießen	1783 – 1825
Wilhelm Braun aus Marburg	1873 – 1875
Noa Gottfried Elwert aus Reutlingen <small>(er firmiert erstmals mit »Elwert'sche Universitätsbuchdruckerei«)</small>	1876 – 1884
Robert Friedrich aus Schlesien <small>(er firmiert jetzt mit »Friedrich's Universitätsbuchdruckerei«)</small>	1876 – 1884
Karl Gleiser (beschäftigte 1894 Julius Mutz) und Karl Gleiser, jun.	1884 – 1953
Georg Berends aus Marburg	1953 – 1974
Julius Mutz aus Marburg gründet die »Druckerei Mutz«	1898 – 1956
Johannes Schröder aus Korbach übernimmt die »Druckerei Mutz«, <small>1974 auch die Universitätsbuchdruckerei von Georg Berends und verlegt beide Betriebe nach Wetter. Er firmiert jetzt »Druckerei Schröder«.</small>	1956 – 1985
Bernhard Schröder (Sohn von Johannes) aus Marburg übernimmt die Druckerei	1985 –

schwarz-weiß druckende Offsetmaschine angeschafft und einige Jahre später hielt eine Vierfarben Offsetmaschine den Einzug.

Heute hat sich der Maschinenpark dahingehend erweitert, dass mehrere digitale Druckma-

schinen sich den Anforderungen der Kunden stellen.

In diesem Sinne, gratulieren wir dem „Mellnauer Kuckuck“ zu seiner 100. Ausgabe und wünschen ihm für die Zukunft immer gute Berichte für interessierte Leser.

K & F

Kögel & Feltz

Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de



„Gautschen“ Freisprechungszeremonie eines Auszubildenden nach bestandener Abschlussprüfung.

Die Smart Kids AG ist da

Die Welt unserer Kinder ist voll digitalisiert. Smartphone, Tablet, Youtube, WhatsApp, Fotos uvm.

Der Heimat- und Verkehrsverein Mellnau e.V. bietet daher seit Oktober 2018 die Smart Kids AG an. Die AG ist ein Orientierungskurs für Kinder ab 9 Jahren. Die Gruppe beschäftigt sich mit den ganz praktischen Dingen im Internet, wir sprechen darüber, was man lieber lassen sollte und wagen auch einen Ausblick auf einfache Programmier- und Gestaltungsübungen.

6 Teilnehmer in Runde 1

Die erste Runde der Smart Kids fand in der Zeit vom 12., 13 und 14. Oktober jeweils nachmittags statt. Im TV-Beitrag zum Dollen Dorf kam die Gruppe ebenfalls vor – mit ausgesprochen positiver Resonanz.

Zum Start in Runde 1 waren Lotta E., Kim, Anna, Henry, Cora und Julia mit dabei. Ausgestattet mit Smartphones und Tablets zog die Gruppe unter der Anleitung von Michael Reynolds und Andreas W. Ditze durch Mellnau und untersuchte, wo überall WLAN Empfang war und was zu tun ist, wenn es mal nicht klappte.

Tags darauf standen Übungen im Internet auf dem Programm, insbesondere die Suchmaschine Google gab Stoff für so manche Frage. Ganz handfest wurde es am Samstagnachmittag, da die Smart Kids auch die Aufgabe hatten, das Public

Viewing Event für den Beitrag von „Dolles Dorf“ vorzubereiten. Wie kriegt man das Hesenfernsehen ins DGH? Wie bekommt man das Bild auf die Leinwand und den Ton auf die große Anlage? Wer es jetzt wissen will, fragt ein Smart Kid.

Am dritten Tag wurde etwas programmiert – und schon nach kurzer Zeit konnten selbstprogrammierte Katzen und virtuelle Fußbälle über den Bildschirm bewegt werden. Wenn man erst einmal weiß, wie es geht, ist es auf einmal auch gar nicht mehr schwer.

Neue Runde im Januar

Am 2. und 3. Januar 2019 findet in der Zeit von 14 bis 18 Uhr in der Schulscheune eine neue Runde der Smart Kids AG statt. Der Kurs richtet sich weiterhin an Kinder ab 9 Jahre. Jeder kann einsteigen – auch dann, wenn man Runde 1 verpasst hat

Thematisch werden sich die beiden Tage um Videos, Videoproduktion und Youtube drehen. Neben Michael Reynolds und Andreas W. Ditze ist dieses Mal auch der Mellnauer Profifotograf Michael Oeser mit von der Partie. Ziel ist, den Kids ein Gefühl dafür zu vermitteln, wie man richtig Videos aufnimmt, wie man sie schneidet und worauf es ankommt, damit das ganze spannend anzusehen ist.

Kinder, die bereits ein eigenes Smartphone, Tablet oder einen Laptop haben, können ihr Gerät gerne mitbringen.

Die Teilnahme ist kostenfrei,

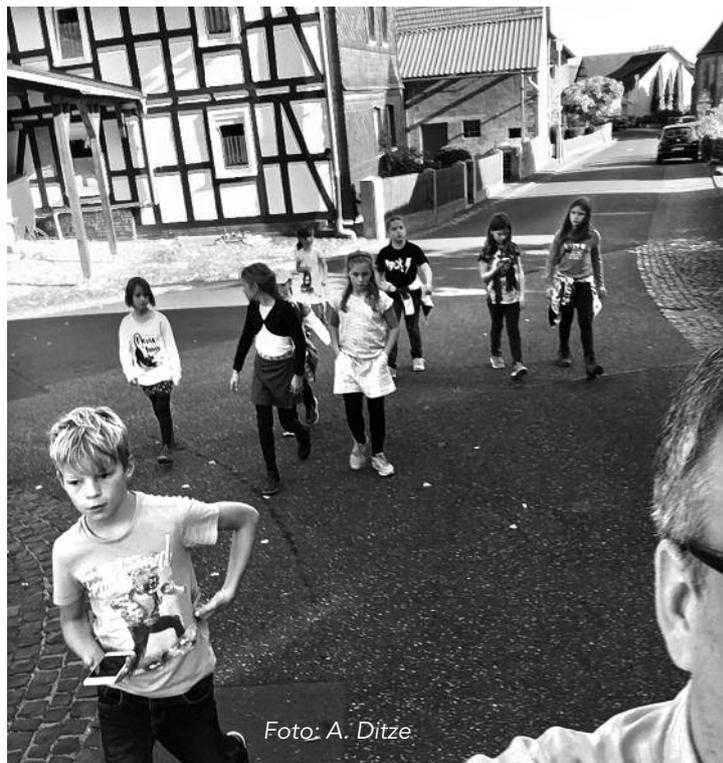


Foto: A. Ditze

die Veranstaltung ist offen für alle – gerne auch für Kinder aus den Nachbarorten. Es können bis zu 12 Kinder mitmachen. Interessenten melden sich bis zum 27.12. bei andreas.ditze@mellnau.de.

Virtuelle Heimatpflege...

Seit über 25 Jahren gibt es das kommerzielle Internet, manche sind bereits damit aufgewachsen, nahezu jeder von uns kommt täglich damit in Kontakt.

Als Heimat- und Verkehrsverein sehen wir, dass Jugendarbeit zunehmend auch im Internet stattfinden muss. Das ist echte Arbeit, denn die Vermittlung dessen, was das Internet ist und wie es funktioniert ist alles andere als banal. Dabei geht es noch nicht einmal darum, aus jedem Kind einen Informatiker zu machen: Datenbanken, Netzwerkprotokolle oder die Funktionsweise einer Künstlichen Intelligenz sind keine Fähigkeiten, die man zwingend können muss. Es gibt jedoch genügend Anwendungen, z.B. WhatsApp, Facebook, Instagram, Youtube, Google oder Nebenan.de, die zusammen auch schon ziemlich komplex und die Teil des Le-

bens der jungen Generation sind. Den Kindern und Jugendlichen hier etwas Orientierung und Hilfestellung zu geben, ist ein ganz praktischer Beitrag, auch die virtuelle Heimat in Ordnung zu halten.

...und digitales Ehrenamt

Doch unsere Überlegungen gehen noch weiter. Wir in Mellnau sind Vorreiter in Sachen digitaler Vernetzung. Mit unserem Freifunk WLAN im Dorf haben wir eine Infrastruktur geschaffen, die in dieser Dichte im Landkreis Marburg-Biedenkopf nahezu einmalig ist. Unsere Mellnau-Homepage ist stets aktuell und mit Nebenan.de und der Whatsapp-Dorfgruppe haben wir einen Grad der Vernetzung erreicht, der seinesgleichen sucht.

Noch sind wir ganz am Anfang, die Chancen dieser Entwicklung voll durchdringen zu können. Was aber heute schon klar ist: solch eine Infrastruktur will auf Dauer erhalten und gepflegt werden – und es bietet sich an, hier ganz aktiv die jüngere Generation einzubinden. Gemeinsam legen wir heute die Grundlagen für ein „digitales“ Ehrenamt. *Andreas Ditze*



Foto: M. Reynolds

Were is the RUM gone? Erfolgreiches Halloween-Event!

Am 27. 10. 2018 trafen sich zum 5. Schocktober Fest Mellnau viele Halloween-Begeisterte, um das DGH zu entern.

Das karibische Abenteuer begann mit einem sehr vollem Kinderprogramm, einer Begrüßung von dem Kapitän und einem schönen Live a cappella vorgesungenem Lied „Hoist the colours“.

Mit voller Begeisterung warteten schon sehr viele Minipiraten in Begleitung, um mit Kapitän auf Schatzsuche zu gehen. Dort begegneten sie Davy Jones, Jacky, der Hexe Kalypso, der Seekuh und viele andere Gruselattraktionen. Insgesamt waren es über 100 Kinder in Begleitung von Eltern, Großeltern und anderen Angehörigen da.

Nachdem sie den Schatz erobert hatten, standen schon die Tänzerinnen der Jazzkids im Gespenstergesellschaftskostümen bereit, um das Publikum mit selbst eingeübten Tänzen zu unterhalten.

Von Langeweile war nichts zu spüren, denn im Kinderprogramm, konnten die Kinder sich nach Lust und Laune bewegen, beim Fische angeln und Dosenwerfen sich beweisen.

Im Halloween-Partyprogramm gab es neben einer Gruselselführung viel für die Augen und Ohren. Die Tanzgruppe B&M-Dance eröffnete das

Abendprogramm, um nahtlos auf die Band „Hot Blooded“ über zu leiten. Die Band brachte einige Cover-, aber auch eigene komponierte Songs zum Besten. Anschließend betraten die Lokalmatadore „Nothing goes right“ (um Schnickels und Güni die Bühne, und haben das Schiff ebenfalls zum rocken gebracht. Der einoder andere sprach von Planke.

Die Bands wurden tatkräftig durch vier professionelle Tänzerinnen unterstützt und gaben ihr Bestes.

Ein Bursche fühlte sich magisch von der Stange angezogen, und konnte sich dieser kaum entziehen.

In den frühen Morgenstunden des 28.10 kenterte das Schiff im DGH und der Rest der Besatzung strandete Zuhause.

Während der Aufräumarbeiten bemerkten wir, dass die Rumvorräte drastisch gesunken waren.

Zusammenfassend möchten wir uns bei allen Besuchern und Helfern des Schocktober Festes für einen gelungenes Fest bedanken.

Der HVV und das Schocktober Fest Team freuen sich auf ein märchenhaftes Schocktober Fest 2019! Save the Date 26.10.2019.

Michael, Christian, Sandra und Marina



Fotos: M. Reynolds

Die Fotos des Lothar Feisel

Eine besondere Ausstellung in einem besonderen Ambiente, die viele Mellnauer leider verpasst haben

Im letzten Heft titelten wir die Ausstellung "Der Burgwald - ein Wald voller Schätze" von Lothar Feisel in der Wetteraner Synagoge. Bedauerlicherweise zeigten nur wenige Mellnauer Interesse an den Bildern der außergewöhnlich vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt des Burgwalds.

Lothar hat sich auf Fotos aus dem Burgwald spezialisiert und schafft mit seiner speziellen Technik der Makrofotografie

eindrückliche und stimmungsvolle Bilder. Sein Anliegen ist, die Schönheit und Fragilität der Pflanzen- und Tierwelt in unserer unmittelbaren Umgebung in den Mittelpunkt zu stellen und so im Betrachter ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass dieser Lebensraum der Aufmerksamkeit und des Schutzes bedarf.

Die Redaktion des Mellnauer Kuckuck zumindest war tief beeindruckt von der gelungenen Ausstellung. Seine eindrucks-



vollen Fotos und seine Beiträge unter „Natur vor der Haustür“ sind Grund genug, Lothar an

dieser Stelle den Lesern etwas genauer vorzustellen.

Text. u. Fotos: A. Völk



Hintergrund zu Lothar Feisel:

Der Erzieher Lothar Feisel lebt seit 2001 mit seiner Familie in Mellnau. Der direkt vor seiner Haustür liegende Burgwald mit seiner außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt faszinierte ihn schnell und er suchte nach Möglichkeiten, seinem Interesse und seiner Begeisterung für die Natur ein konkreteres Engagement folgen zu lassen. So meldete er sich als Transekt-Zähler für das deutschlandweite Tagfalter-Monitoring und schloss sich der in Wetter beheimateten Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e.V. an. Die Mitglieder dieses Naturschutzvereins

bemühen sich seit fast vier Jahrzehnten auf ehrenamtlicher Basis um den Erhalt und die Weiterentwicklung der Naturschätze des Burgwaldes. Hier fand er die Gelegenheit, an der Pflege von Biotopen sowie der Planung und Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen innerhalb des Burgwaldes aktiv mitzuarbeiten. Darüber hinaus beeindruckte ihn die Öffentlichkeitsarbeit der Aktionsgemeinschaft, bei der mit Wanderungen, Exkursionen und Ausstellungen die Naturschönheiten des Burgwaldes interessierten Mitmenschen näher gebracht werden.

Inzwischen ist er selbst im Vorstand der Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ e.V. tätig und mehrmals im Jahr an der Leitung von geführten Wanderungen beteiligt.

Als Hobby-Fotograf begann er für den Aufbau der vereinseigenen Website die Flora und Fauna des Burgwalds fotografisch zu dokumentieren. Stand anfangs noch vorwiegend der dokumentarische Zweck im Vordergrund, versuchte er nach und nach seine Motive gezielter in Szene zu setzen, so dass seine Naturfotos auch ästhetischen Anforderungen genügen konnten. So begann er sich intensiver mit der Naturfotografie

auseinander zu setzen, sich auf den Weg zu machen, vom einfachen „Knipsen“ hin zum Fotografieren. Inzwischen ist er nach eigenem Bekunden vom „Virus“ der Naturfotografie befallen und versucht, seine Kenntnisse und Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

Sein besonderes Interesse galt von Anfang an der Insektenwelt und den kleinen, oftmals leicht zu übersehenen Details in der Natur. Die meisten Fotos in seiner Ausstellung entstanden demzufolge auch mit Makroobjektiven, welche in der Lage sind, auch kleine Objekte Format füllend aufzunehmen.

Softwarekontor Wir können Software.

- ⇒ Strategische IT-Beratung
- ⇒ Konzeption und Automatisierung von Geschäfts- und Produktionsprozessen
- ⇒ Programmierung von Apps, AddIns, Anwendungen und Web-Portalen
- ⇒ Erstellung und Auswertung von Datenbanken
- ⇒ Visualisierung von Daten
- ⇒ Virtual Reality mit der Microsoft HoloLens

www.softwarekontor.de

Tel.: 0621/5 20 66 20 E-Mail: info@softwarekontor.de

tripuls 

internet. einfach. erfolgreich.

Ihr Ansprechpartner Andreas W. Ditze

tripuls media innovations gmbh | Neue Kasseler Straße 62a | 35039 Marburg
Tel. 06421-309060 | www.tripuls.de | kontakt@tripuls.de

 **Forst- u. Gartentechnik**
inerle — Inh. Horst Spenner —
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...

35117 Münchhausen-Niederasphe • Tel. 0 64 23 / 68 45



*Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, geruhsamer Ort – der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen*



*Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55*

Willkommen bei

Steinhardt GmbH

Ihr freundliches Sanitätshaus

Jeden Tag schöner leben

- Venen-Kompetenz-Zentrum
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen
- Lymphversorgung
- Brustprothetik
- Bandagen
- Niederwaren
- Sanitätshausartikel
- eigene Rehawerkstatt



Marktstr. 1, 35315 Homberg (Ohm)
Tel.: (0 66 33) 64 20 68
Fax.: (0 66 33) 64 27 52

Bahnhofstr. 16, 35083 Wetter
Tel.: (0 64 23) 96 42 42
Fax.: (0 64 23) 96 42 43

“Ihre Gesundheit und Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit“



Grafik: A. Völk

Einhundert mal Burg

Die Burg Mellnau gehört ohne Zweifel zu den Sehenswürdigkeiten im Landkreis.

Kaum ein Heimatkalender ist erschienen ohne den bekannten Blick durch das Burgtor ins Wetschaftstal. Unzählige Fotos wurden von ihr gemacht, immer wieder interessant, neue Perspektiven zu entdecken. Durch die Fotodrohnen entstehen da ganz neue Möglichkeiten. Wie wichtig das Wahrzeichen des Dorfes für alle ist, zeigt der Anklang, sie als Veranstaltungsort zu nutzen.

Ob Rockkonzert mit über vierhundert Zuschauern oder standesamtliche Trauung im kleinen Kreis, Wandergruppen tagsüber oder einzelne Ruhesu-

chende des Nachts, die Burg bietet allen etwas. Zum hundertsten Male widmen wir die letzte Seite im Kuckuck der Burg, um über die Ereignisse in und um das alte Gemäuer zu berichten. Ebenso begleiten wir Pläne und Durchführung von Renovierungsarbeiten, denn der bauliche Zustand einer Burgruine ist immer ein Thema. Natürlich informieren wir über die Entstehung und Geschichte von der Burg Mellnau, den verschiedenen Burgmodellen, wie sie mal ausgesehen haben könnte, alte Zeichnungen und Bilder, sowie Schriften und Texte aus mehreren Jahrhunderten, die uns zu Verfügung stehen. Da verwundert es nicht, dass

auch der eine oder andere Aprilscherz auf dieser Seite versteckt wurde. Und wie geht es weiter? Genau so! Es ist so wichtig, wie vielleicht noch nie, dieses Juwel bei allen im Gespräch zu halten. Die hohen Re-

novierungskosten, die anstehen, müssen herbeigeschafft werden. Dies ist einfacher bei einem bekannten Baudenkmal, als bei einem „namenlosen“ mit geringer Bedeutung.

M. Böttner

ALLES GUTE UNTER EINEM DACH

Ziele zu erreichen ist das Allerbeste. Aber auch ein Zwischenstopp kann viel bieten. Wir jedenfalls tun alles dafür, dass an unserer Shell Station kein Wunsch offenbleibt. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich.

Shell Station Anette Sawikowsky
35083 Wetter, Bahnhofstr. 34